

Amtsblatt

der



Stadt Wien



Schriftleitung und Verwaltung.
1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock.

Fernsprecher:
Rathaus, Klappe 263

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.

Bezugspreise:

für Wien mit Zustellung:
halbjährig 14 S
ganzjährig 26 S

außerhalb Wiens:

Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Einzelne Nummern 30 g
bei der Schriftleitung.

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Nr. 59.

Samstag 24. Juli 1926.

Jahrgang XXXV.

Inhalt. Sitzungsberichte: Ausschuss für technische Angelegenheiten vom 23. Juni. — Bezirksvertretungen: Sitzung. — Allgemeine Nachrichten: Feuer- und explosionsfähige Lagerung feuergefährlicher Flüssigkeiten nach dem hydraulischen System „Bunn-Bywater“. — Baubewegung vom 21. bis 23. Juli. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotanschreibungen, Ergebnisse. — Kundmachungen: Löschung im Ziviltechnikerregister; Auflassung des Kettenabschlusses bei der Bahnübersezung im Zuge der Kliebergasse im 5. Bezirke Wien; Freiplätze an Privatlehranstalten für Weisnähen, Kleidermachen und Modistenarbeit. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Ausschuss für technische Angelegenheiten. Bericht

über die Sitzung vom 23. Juni 1926.

Vorsitzender: **GR. Schmid.**

Amtsf. StN.: **Siegel.**

Anwesende: Die **GR. Dirisamer, Ellend, Erhan, Fenschik, Schneider und Schütz;** ferner **Stadtbaudior, Ing. Musil, die Senatsre. Ing. Ducker, Ing. Fiedler und Ing. Friedl, die Ob. Mag. Re. Dr. Schutovits und Dr. Wolf, die Ob. Stadtbaure. Ing. Fuchs, Ing. Hula, Ing. Schlögl, Ing. Schönbrunner und Ing. Stöckl.**

Entschuldigt: Die **GR. Ing. Viber, Ferenz, Sfer und StN. Weber.**

Schriftführer: **Berm. Ob. Koar. Wittner.**

GR. Schmid eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter **GR. Fenschik:**

(Z. 1392, M. Abt. 26, 3783.) Die Instandsetzung des Blechdaches am Neuen Rathaus wird mit dem bedeckten Kostenfordernisse von 37.000 S genehmigt. Die Baupenglerarbeiten werden der Firma **Friedrich Klatlein** übertragen. Die allgemeinen und besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 1396, M. Abt. 23 a, 1072.) Die Herstellung der Zufahrtsstraße und der Gartenwege beim Erweiterungsbau des **Brigittaspitals** im 20. Bezirke wird an die Firma **„Terrag“**, Bauabteilung **„Asdag“** vergeben. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 1404, M. Abt. 26, 3687.) Die Instandsetzung des städtischen Schulgebäudes 4. **Karolinenplatzes 7** wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 17.000 S genehmigt. Die Baumeisterarbeiten werden an die Firma **Edmund Glisch** vergeben. Die übrigen Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer des Bezirkes auszuführen, beziehungsweise durch das Stadtbauamt im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(Z. 1405, M. Abt. 26, 3688.) Die Instandsetzung des städtischen Schulgebäudes 4. **Starhemberggasse 8 — Waltergasse 16 — Schaumburgergasse 7** wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 10.500 S genehmigt. Die Zimmermalereien werden an die Firma **„Grundstein“** vergeben. Die übrigen Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer des Bezirkes auszuführen, beziehungsweise durch das Stadtbauamt im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(Z. 1406, M. Abt. 26, 3686.) Die Instandsetzung des städtischen Schulgebäudes 4. **Preßgasse 24** wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 13.000 S genehmigt. Die Baumeisterarbeiten werden an die

Firma **Otto Kaufal** und die Steinmearbeiten an **W. Spittler** vergeben. Die übrigen Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer des Bezirkes auszuführen, beziehungsweise durch das Stadtbauamt im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(Z. 1407, M. Abt. 26, 3645.) Die Instandsetzung des städtischen Schulgebäudes 9. **Währinger Straße 43** wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 21.200 S genehmigt. Die Baumeisterarbeiten werden an **Robert Haupt**, die Anstreicherarbeiten und Zimmermalereien an **Alois Danel & Matthias Fischer** vergeben. Die übrigen Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer des Bezirkes auszuführen, beziehungsweise durch das Stadtbauamt im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(Z. 1408, M. Abt. 26, 3646.) Die Instandsetzung des städtischen Schulgebäudes 9. **Galileigasse 3/5** wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 21.100 S genehmigt. Die Baumeisterarbeiten werden an **F. Dehm & F. Olbricht's Nachf.**, die Anstreicherarbeiten an **E. und R. Koczvera** und die Zimmermalereien an die Firma **„Grundstein“** vergeben. Die übrigen Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer des Bezirkes auszuführen, beziehungsweise durch das Stadtbauamt im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(Z. 1409, M. Abt. 26, 3676.) Die Instandsetzung des städtischen Schulgebäudes 16. **Koppstraße 75 — Herbststraße 86** wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 30.100 S genehmigt. Die Baumeisterarbeiten werden an die Baugesellschaft **„Batrag“** und die Anstreicherarbeiten an **Johann Adamek** vergeben. Die übrigen Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer des Bezirkes auszuführen, beziehungsweise durch das Stadtbauamt im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(Z. 1410, M. Abt. 26, 3624.) Die Instandsetzung des städtischen Schulgebäudes 5. **Embelgasse 46 — 48** wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 8400 S genehmigt. Die Anstreicherarbeiten werden an **Eduard und Rudolf Koczvera** auf Grund ihres Angebotes vergeben. Die übrigen Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer des Bezirkes auszuführen, beziehungsweise durch das Stadtbauamt im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(Z. 1411, M. Abt. 26, 3623.) Die Instandsetzung des städtischen Schulgebäudes 5. **Einsiedlergasse 1 — Diehgasse 2** wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 13.800 S genehmigt. Die Anstreicherarbeiten werden an die Firma **„Erma“** vergeben. Die übrigen Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer des Bezirkes auszuführen, beziehungsweise durch das Stadtbauamt im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(Z. 1412, M. Abt. 26, 3622.) Die Instandsetzung des städtischen Schulgebäudes 3. **Eslarngasse 23** wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 13.500 S genehmigt. Die Baumeisterarbeiten werden an die Firma **Johann Trinkl & Komp.** vergeben. Die übrigen Arbeiter

sind durch die ständigen Unternehmer des Bezirkes auszuführen, beziehungsweise durch das Stadtbauamt im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(Z. 1413, M. Abt. 26, 3621.) Die Instandsetzung des städtischen Schulgebäudes 3. Dietrichgasse 44—Lechnerstraße 12 wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 13.400 S genehmigt. Die Baumeisterarbeiten werden an Baumeister Rudolf Grimm vergeben. Die übrigen Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer des Bezirkes auszuführen, beziehungsweise durch das Stadtbauamt im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(Z. 1414, M. Abt. 26, 2225.) Die Instandsetzung des städtischen Schulgebäudes 10. Erlachgasse 91—Pernerstorfergasse 30—32—Viktor Adler-Platz 5—6 wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 13.400 S genehmigt. Die Baumeisterarbeiten werden an Baumeister Anton Beinlein und die Kunststeinarbeiten an die Firma Kunststeinwerkstätte vergeben. Die übrigen Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer des Bezirkes auszuführen, beziehungsweise durch das Stadtbauamt im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(Z. 1415, M. Abt. 26, 1687.) Die Instandsetzung des städtischen Schulgebäudes 11. Braunhubergasse 3 wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 7000 S genehmigt. Die Baumeisterarbeiten werden an die Firma F. Kromholz & L. Kraupa vergeben. Die übrigen Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer des Bezirkes auszuführen, beziehungsweise durch das Stadtbauamt im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(Z. 1416, M. Abt. 26, 1617.) Die Instandsetzung des städtischen Schulgebäudes 19. Silbergasse 2a wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 6200 S genehmigt. Die Baumeisterarbeiten werden an die Firma B. Nowak & F. Wasler vergeben. Die übrigen Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer des Bezirkes auszuführen, beziehungsweise durch das Stadtbauamt im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(Z. 1417, M. Abt. 26, 1615.) Die Instandsetzung des städtischen Schulgebäudes 19. Panzergasse 25 wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 8000 S genehmigt. Die Baumeisterarbeiten werden an die Firma R. Eischer & A. Maier vergeben. Die übrigen Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer des Bezirkes auszuführen, beziehungsweise durch das Stadtbauamt im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(Z. 1418, M. Abt. 26, 1496.) Die Instandsetzung des städtischen Schulgebäudes 18. Scheibenbergstraße 63 wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 8200 S genehmigt. Die Anstreicherarbeiten werden an die Firma „Erma“ vergeben. Die übrigen Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer des Bezirkes auszuführen, beziehungsweise durch das Stadtbauamt im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(Z. 1419, M. Abt. 26, 1341.) Die Instandsetzung des städtischen Schulgebäudes 17. Wichtelgasse 67 wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 16.400 S genehmigt. Die Anstreicherarbeiten werden an die Firma „Erma“ und die Zimmermalereien an Heinrich Rumpel vergeben. Die übrigen Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer des Bezirkes auszuführen, beziehungsweise durch das Stadtbauamt im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(Z. 1420, M. Abt. 26, 1317.) Die Instandsetzung des städtischen Schulgebäudes 10. Herzgasse 27 wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 7300 S genehmigt. Die Zimmermalereien werden an die Firma „Grundstein“ vergeben. Die übrigen Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer des Bezirkes, beziehungsweise durch das Stadtbauamt im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(Z. 1421, M. Abt. 26, 1105.) Die Instandsetzung des städtischen Schulgebäudes 13. Spallartgasse 18—Muthsamgasse 1—Zeunerstraße 1 wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 12.800 S genehmigt. Die Baumeisterarbeiten werden an Alois Max Taufner vergeben. Die übrigen Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer des Bezirkes auszuführen, beziehungsweise durch das Stadtbauamt im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(Z. 1422, M. Abt. 26, 1104.) Die Instandsetzung des städtischen Schulgebäudes 13. Hochsackengasse 22/24 wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 5600 S genehmigt. Die Anstreicherarbeiten werden an Alexander Rohrer vergeben. Die übrigen Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer des Bezirkes auszuführen, beziehungsweise durch das Stadtbauamt im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(Z. 1423, M. Abt. 26, 1103.) Die Instandsetzung des städtischen Schulgebäudes 13. Reinalgasse 19—Gurtgasse 32 wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 12.000 S genehmigt. Die Anstreicherarbeiten werden an Karl Staar und die Zimmermalereien an Klug & Röntgen vergeben. Die übrigen Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer des Bezirkes auszuführen, beziehungsweise durch das Stadtbauamt im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(Z. 1424, M. Abt. 26, 1102.) Die Instandsetzung des städtischen Schulgebäudes 13. Kueffsteingasse 38—Kienmayergasse 41 wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 16.700 S genehmigt. Die Anstreicher- und Zimmermalereien werden an Karl Bazant vergeben. Die übrigen Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer des Bezirkes auszuführen, beziehungsweise durch das Stadtbauamt im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(Z. 1425, M. Abt. 26, 804.) Die Instandsetzung des städtischen Schulgebäudes 14. Kauergasse 3—5 wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 10.700 S genehmigt. Die Anstreicherarbeiten werden an Franz Fisek und die Zimmermalereien an die Firma „Grundstein“ vergeben. Die übrigen Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer des Bezirkes auszuführen, beziehungsweise durch das Stadtbauamt im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(Z. 1426, M. Abt. 26, 801.) Die Instandsetzung des städtischen Schulgebäudes 14. Schweglerstraße 2/4—Benedikt Schellinger-Gasse 1/3 wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 9200 S genehmigt. Die Anstreicherarbeiten werden an Franz Achazy vergeben. Die übrigen Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer des Bezirkes auszuführen, beziehungsweise durch das Stadtbauamt im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(Z. 1427, M. Abt. 26, 456.) Die Instandsetzung des städtischen Schulgebäudes 12. Steinbauergasse 27—Herthergasse 28—Fockgasse 20—Malfattgasse 1 wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 12.500 S genehmigt. Die Anstreicherarbeiten werden an die Firma „Erma“ vergeben. Die übrigen Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer des Bezirkes auszuführen, beziehungsweise durch das Stadtbauamt im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(Z. 1428, M. Abt. 26, 3743.) Die Instandsetzung des städtischen Schulgebäudes 1. Stubenbafei 3—Zedliggasse 9 wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 8500 S genehmigt. Die Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer des Bezirkes auszuführen, beziehungsweise durch das Stadtbauamt im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(Z. 1429, M. Abt. 26, 452.) Die Instandsetzung des städtischen Schulgebäudes 12. Rothenburggasse 1 wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 7600 S genehmigt. Die Baumeisterarbeiten werden an Baumeister Josef Lichtendorf vergeben. Die übrigen Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer des Bezirkes auszuführen, beziehungsweise durch das Stadtbauamt im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(Z. 1430, M. Abt. 26, 518.) Die Instandsetzung des städtischen Schulgebäudes 13. Siebeneckengasse 15/17 wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 10.300 S genehmigt. Die Anstreicherarbeiten werden an Karl Köppler und die Zimmermalereien an die Firma „Erma“ vergeben. Die übrigen Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer des Bezirkes auszuführen, beziehungsweise durch das Stadtbauamt im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(Z. 1431, M. Abt. 23 b, 3450.) Die Lieferung der Blumenkörbe für den Wohnhausbau 10. Van der Müll-Gasse wird der Firma Franz Bidla übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 1432, M. Abt. 26, 3990.) Die Erneuerungsarbeiten an den Fußböden im Gebäude der Feuerwehrzentrale 1. Am Hof 10 im bedeckten Betrage von 7500 S werden genehmigt; die erforderlichen Tischlerarbeiten werden der Firma F. W. Müller, Gef. m. b. H. übertragen. (A. d. Aussch. VII.)

(Z. 1443, M. Abt. 26, 805.) Die Instandsetzung des städtischen Schulgebäudes 15. Sperrgasse 8/10—Viktoriagasse 6 wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 19.000 S genehmigt. Die Anstreicherarbeiten werden an Franz Achazy und die Zimmermalereien an die Firma „Grundstein“ vergeben. Die übrigen Arbeiten sind durch

die ständigen Unternehmer des Bezirkes auszuführen, beziehungsweise durch das Stadtbauamt im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(Z. 1444, M. Abt. 26, 1054.) Die Instandsetzung des städtischen Schulgebäudes 21. Deublergasse 19/21 wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 9700 S genehmigt. Die Anstreicherarbeiten werden an Emanuel Hadac und die Zimmermalersarbeiten an Karl Lofmann vergeben. Die übrigen Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer des Bezirkes auszuführen, beziehungsweise durch das Stadtbauamt im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(Z. 1445, M. Abt. 26, 1691.) Die Instandsetzung des städtischen Schulgebäudes 11. Bachmayergasse 6 wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 7300 S genehmigt. Die Baumeisterarbeiten werden an die Firma Hans Wolf & Jng. Paul Steiner vergeben. Die übrigen Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer des Bezirkes auszuführen, beziehungsweise durch das Stadtbauamt im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(Z. 1446, M. Abt. 26, 3675.) Die Instandsetzung des städtischen Schulgebäudes 16. Grubergasse 4/6 wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 5500 S genehmigt. Die Baumeisterarbeiten werden an Baumeister Karl Glaser vergeben. Die übrigen Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer des Bezirkes auszuführen, beziehungsweise durch das Stadtbauamt im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(Z. 1449, M. Abt. 26, 4090.) Die Instandsetzung des städtischen Hauses 3. Landstraße Hauptstraße 96 wird mit dem bedeckten Gesamtkostenbetrage von 7000 S genehmigt.

(Z. 1477, M. Abt. 23 b, 3102.) Die Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 15. Giselberggasse werden der Firma Edmund Lang übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 1478, M. Abt. 23 b, 3475.) Zur Beschleunigung der Spenglerarbeiten des Wohnhausbaues 9. Marktstraße werden die Spenglerarbeiten der Fassaden gegen die Salzergasse, des Hofes im Zuge der Fochtergasse und drei Fronten in der Marktstraße, der Firma Karl Schuhmann übertragen.

(Z. 1479, M. Abt. 23 b, 3169.) Die Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 15. Neuenthalgasse werden der Firma Josef Wellner übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 1480, M. Abt. 23 b, 3222.) Für den Wohnhausbau 16. Thalheimerstraße werden die Schlosser(Verschlag)arbeiten der Firma Karl Moser und die Schlosser(Gewichts)arbeiten der Firma Anton Wieser's Söhne übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 1481, M. Abt. 23 b, 3223.) Die Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 16. Thalheimerstraße werden der Firma H. Vefnar & Komp. übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 1482, M. Abt. 23 b, 3087.) Die Malerarbeiten für den Wohnhausbau 11. Herderplatz werden der Firma Rudolf Boubelk übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 1483, M. Abt. 23 b, 3100.) Die Kunststeinstufenlieferung für den Wohnhausbau 12. Wienerbergstraße, Ostblock, wird der Firma „Kra“ übertragen. Die Kunststeinstufenlieferung für den Wohnhausbau 2. Wienerbergstraße, Westblock, wird an die Firma „Steinag“ A. G. vergeben. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 1484, M. Abt. 23 b, 3174.) Die Lieferung der Jalousien für den Wohnhausbau 19. Döblinger Gürtel wird der Firma Karl Hgl übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 1485, M. Abt. 23 b, 3171.) Die Lieferung der Stiegengriffe für den Wohnhausanlage 19. Döblinger Gürtel wird für die Häuser 1 bis 7 der Firma Gottfried Schmid und für die Häuser 8 bis 14 der Firma Valbert Capel übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter **GM. Schneider:**

(Z. 1398, M. Abt. 28, 2900.) Die teilweise Asphaltenerneuerung der Kärntnerstraße und am Stock-im-Eisen-Platz, beziehungsweise an Stephansplatz werden mit den bedeckten Kostenbeträgen von 1.000, beziehungsweise 54.000 S genehmigt. Die Asphaltierarbeiten

in der Kärntnerstraße werden an die Neuchatel Asphalte Company, jene am Stock-im-Eisen-Platz, beziehungsweise am Stephansplatz an die Firma „Teerag“ A. G., Bauabteilung „Asdag“, übertragen. Die Erd- und Pflasterungsarbeiten und die Fuhrwerksleistungen für beide Objekte werden dem Pflasterermeister Franz Brendl, beziehungsweise der Fuhrwerksunternehmung Mag. Rousseau übertragen.

(Z. 1456, M. Abt. 28, 1896.) Der Verkauf von 1200 Stück alter, unbrauchbarer, ordinärer Pflastersteine und 40 m alter unbrauchbarer Randsteine zum Kauffchilling von zusammen 544 S an die M. Abt. 25 a, städtischer Bäderbetrieb, wird genehmigt.

(Z. 1457, M. Abt. 28, 3310.) Für die Straßenneuerstellungen in der städtischen Wohnhausanlage 16. Sandeilen (nördliche und südliche Randstraße, Höhenstraße und verlängerte Rosenackerstraße) werden vorbehaltlich der Genehmigung des Entwurfes durch den Gemeinderat die Erd- und Pflasterungsarbeiten der Baugesellschaft „Grundstein“, die Fuhrwerksleistungen dem J. Zalaudek und die Bitumenmakadamarbeiten der Firma Schrabek & Komp. übertragen.

(Z. 1472, M. Abt. 31, 2400.) Der Neubau eines Hauptkanals aus Steinzugrohren in der Parallelstraße zur Stadtbahngürtellinie von der Guncschgasse gegen die Sommergasse bei den Wohnhausbauten am Döblinger Gürtel im 19. Bezirke wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 15.000 S genehmigt; die Erd- und Baumeisterarbeiten werden der Reformbaugesellschaft übertragen.

(Z. 1486, M. Abt. 23 b, 3229.) Die Herstellung der Steinzugrohrkanalisierung für den Wohnhausbau 15. Neuenthalgasse wird der Firma Lederer & Neffenhi übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 1487, M. Abt. 23 b, 2996.) Die Gesteigerstellungen für die nachstehend angeführten Wohnhausbauten des Bauprogrammes 1926 werden an die Firmen „Teerag“ A. G., Bauabteilung „Asdag“, „Brema“, Karl Günther und C. Hausmann's Witwe & Sohn wie folgt vergeben: „Teerag“ A. G., Bauabteilung „Asdag“, für Wohnhausbau 3. Riesgasse — Engelsberggasse, 3. Baumgasse, 3. Rabenplatz, 3. Schlachthausgasse, 9. Wagnergasse, 12. Böckgasse, 12. Wienerbergstraße, 15. Giselberggasse, 15. Chrobakgasse, 15. Pilgeringasse, 15. Deverseestraße, 15. Neuenthalgasse, 16. Kreitnergasse. — „Brema“ für Wohnhausbau 10. Gellertgasse, 10. Dampfgasse, 10. Hasengasse, 16. Thaliastraße 113, 16. Thalheimerstraße, 16. Effingergasse, 20. Pasettistraße, 21. Pinzerplatz. — Karl Günther für Wohnhausbau 2. Marinelligasse, 9. Lustandlgasse, 13. Goldschlagstraße, 13. Waidhausenstraße, 13. Lenneisgasse, 13. Barchettigasse, 18. Genzgasse 45, 18. Genzgasse 79, 18. Antonigasse, 18. Kreuzgasse, 18. Weinhauser Straße. — C. Hausmann's Witwe & Sohn für Wohnhausbau 3. Hainburger Straße, 3. Dietrichgasse, 5. Geirergasse, 5. Siebenbrunnensfeldgasse, 5. Margaretengürtel. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 1488, M. Abt. 23 b, 3295.) Die Herstellung der Straßen und Wege im Hofe der Wohnhausanlage 11. Geißelbergstraße wird der Firma „Siler“ übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

Berichterstatter **StR. Siegel:**

(Z. 1467, M. Abt. 26, 4209.) Die Umgestaltung der Waschküchen im Wohnhausbau 20. Engerthstraße 116/118 „Robert Blum-Hof“ zu Einzelwohnräumen wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 12.000 S genehmigt.

(Z. 1475, M. Abt. 23 b, 3167.) Die Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 12. Wienerbergstraße, Ostblock, werden der Firma Martin Neubauer & Sohn übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 1476, M. Abt. 23 b, 3166.) Die Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 12. Wienerbergstraße, Westblock, werden der Firma Wenzel Hartl übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter **Sen. R. Jng. Ducker:**

(Z. 1433, M. Abt. 25 b, 563.) Die Herstellung der maschinellen Einrichtung für die zentrale Waschküchenanlage in der Wohnhausgruppe 3. Rabenplatz mit dem bedeckten Kostenbetrage von 328 000 S wird genehmigt. Die Lieferungen werden wie folgt vergeben: Die Kessel an Bauwerk A. G., die Wurfbeschicker an Jng. Czepel & Söhne, die

Kohle- und Aschetransportanlage an Ferdinand Bauer's Nachfolger, die Luftvorwärmungs-, Heizungs- und Entnebelungsanlage an Otto Müller & Komp., die automatische Rückspeiseanlage an Schiff & Stern, die Turbotesselspeisepumpe an Ing. Reif & Komp., die Gegenstromvorwärmer an Ing. Hans Simmon, die Reservoirs an Kaufseawerke, die Duplexkessel, schmiedeeiserne Gestelle und Konsolen an Gebrüder Roman, die Waschmaschinen, Zentrifugen, Handmangeln und Muldenbügelmaschinen an Oesterreichische Werke G.-A., die Einspritzvorrichtungen, Ausschlagtische, Einsesplatten, Kuffentrockenanlage, Rohrleitungen und Ventile an städtische Werkstätten, die Kunststeinträge an A. Steffel und die Transmissionen an S. K. F. Kugellagergesellschaft.

(§. 1434, M. Abt. 24, 1658.) Die Einrichtung einer Niederdruckdampfheizungsanlage im Schulgebäude 9. Währinger Straße 43 wird mit einem bedeckten Gesamtkostenbetrage von 79.000 S genehmigt; die Durchführung der maschinellen Arbeiten einschließlich der Kessellieferung wird der Firma Zentralheizungswerkstätte Milkichowski übertragen. Die übrigen kleineren Professionistenarbeiten und Lieferungen sind durch das Stadtbauamt im kurzen Wege zu vergeben.

(§. 1460, M. Abt. 27 b, 157.) Die Errichtung der elektrischen Licht- und Blitzableiteranlage im Bohnhausbau 18. Genzgasse 45 wird genehmigt und die Ausführung der Firma Bernhard Spielmann übertragen.

(§. 1463, M. Abt. 27 b, 158.) Die Errichtung der elektrischen Licht- und Blitzableiteranlage im Bohnhausbau 9. Wagnergasse wird genehmigt und die Ausführung der Firma Ing. Hugo Koditschek übertragen.

(§. 1473, M. Abt. 25 b, 564.) Die Herstellung von Transportanlagen in der städtischen Dampfwascherei 12. Schwentgasse im bedeckten Kostenbetrage von 19.239 S wird genehmigt. Die Lieferungen werden wie folgt vergeben: Hängebahnanlage, Laufkette, Kübel und sechs Spezialwagen an die Firma Ferdinand Bauer's Nachfolger, die Lieferung von 30 Wagen und 24 Holzlasten an die Firma Josef Aigner & Komp. und die Lieferung von 36 Einsatzkörben aus Zinsblech an die Firma Gebrüder Roman.

Berichterstatter Ob. StadtbauR. Ing. Sch lö gl :

(§. 1437, M. Abt. 27 a, 388.) Die Anschaffung von 100 Armaturen aus Gußeisen für die öffentliche Beleuchtung im bedeckten Betrage von 6921 S wird genehmigt. Die Lieferung wird den Lampen- und Metallwarenfabriken R. Ditmar, Gebrüder Brünner A.-G. übertragen. (U. d. Aussch. VIII.)

(§. 1438, M. Abt. 27 a, 386.) Die Anschaffung von 10.500 m Erdlabel für den Umbau der öffentlichen Beleuchtung im bedeckten Kostenbetrage von 26.500 S durch die städtischen Elektrizitätswerke bei der Firma Kruger & Komp., Kabel- und Drahtseilkommanditgesellschaft, wird genehmigend zur Kenntnis genommen. (U. d. Aussch. VIII.)

(§. 1461, M. Abt. 27 a, 397.) Die Lieferung und Montierung von 80 Stück Schaltgerüsten, beziehungsweise die Erweiterung bestehender zur automatischen Schaltung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung im bedeckten Kostenbetrage von 6000 S wird genehmigt, die Arbeiten werden den Oesterreichischen Siemens-Schudertwerken übertragen. (U. d. Aussch. VIII.)

(§. 1462, M. Abt. 27 a, 268.) Die Herstellung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung an Stelle der bestehenden Gasbeleuchtung im 15. Bezirke, Hütteldorfer Straße von Huglgasse bis Parkstraße im bedeckten Kostenbetrage von 3876.72 S wird genehmigt. Die Installationsarbeiten werden der „Eig“, Elektr. Ind.-Ges., übertragen. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, die baulichen Nebenarbeiten im kurzen Wege zu vergeben. (U. d. Aussch. VIII.)

(§. 1464, M. Abt. 27 a, 267.) Die Herstellung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung an Stelle der bestehenden Gasbeleuchtung im 14. Bezirke, Vinzer Straße von Mariahilfer Straße bis zur Kreuzung mit der Westbahn im bedeckten Kostenbetrage von 6749.47 S wird genehmigt. Die Installationsarbeiten werden der Produktivgenossenschaft für Elektrotechnik, r. G. m. b. H., übertragen. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, die baulichen Nebenarbeiten im kurzen Wege zu vergeben. (U. d. Aussch. VIII.)

(§. 1465, M. Abt. 27 a, 290.) Die Einführung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung an Stelle der bestehenden Gasbeleuchtung im

16. Bezirke, Wilhelminenstraße, im bedeckten Kostenbetrage von 7980 S, wird genehmigt. Die Installationsarbeiten werden an die Firma A. G. G.-Union, Elektrizitätsgesellschaft, übertragen. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, die baulichen Nebenarbeiten im kurzen Wege zu vergeben. (U. d. Aussch. VIII.)

Berichterstatter Ob. StadtbauR. Ing. Sch ö n b r u n n e r :

(§. 1320, M. Abt. 34 a, 906.) Die Dienstvorschriften des Betriebes Wasserversorgung, und zwar für das beim Wiener Stadtröhrenbetriebe verwendete Aufsichtspersonale, für das bei den Abzweigleitungen und Installationen des Betriebes Wasserversorgung verwendete Aufsichtspersonale, für die Verwaltung und Berechnung des Materiales in den Lagern des Betriebes Wasserversorgung und für den Beamten der Betriebskasse werden genehmigt.

(§. 1403, M. Abt. 34 a, 1429.) Das Anbot der Firmen Bernhardt's Söhne, A. G. Spanner & Schinzel auf Uebernahme alter Wassermesser zum Kilogrammpreise von 1.70, 1.30, beziehungsweise 1.68 S und Lieferung einer sich rechnungsmäßig ergebenden Anzahl von 13 mm Flügelradmessern zum Preise von 47.60, 46 und 49 S wird angenommen und der zu diesem Tauschgeschäfte erforderliche bedeckte Betrag von 5000 S genehmigt.

Berichterstatter GR. Sch ü t z.

(§. 1280, M. B. A. 10, 3592.) Die vom magistratischen Bezirksamte 10 dem Matthias Haselbacher, 10. Favoritenstraße 231 zu erteilende nachträgliche Bewilligung zur Errichtung eines offenen Holzschuppen wird unter Einhaltung der in der Verhandlungsschrift vom 29. März 1926 gestellten Bedingungen bestätigt.

(§. 1394, M. B. A. 12, 3796.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 12. Bezirk dem Heinrich Lunzer zu erteilende Baubewilligung, auf dem dem Wiener Bürgerpitalsfonds gehörigen und von diesem gepachteten Grundstücke, Einl.-Z. 2055 des Grundbuches Unter-Meidling im 12. Bezirke an der Malsattigasse, nach den vorgelegten Plänen provisorische Baulichkeiten zu errichten, wird gemäß § 97 und 105 der Bauordnung für Wien mit Rücksicht auf den provisorischen Charakter dieser Bauten unter den in der Verhandlungsschrift vom 2. Juni 1926 enthaltenen Vorschreibungen bestätigt.

(§. 1397, M. B. A. 16, 9202.) Die von dem magistratischen Bezirksamte für den 16. Bezirk zu erteilende Baubewilligung für den Bau eines Amtsgebäudes für den öffentlichen paritätischen Arbeitsnachweis für das Baugewerbe durch die Industrielle Bezirkskommission auf den Liegenschaften Einl.-Z. 113, Kat.-Parz. 307, Einl.-Z. 114, Kat.-Parz. 306, Einl.-Z. 115, Kat.-Parz. 305, Einl.-Z. 116, Kat.-Parz. 304, Einl.-Z. 117, Kat.-Parz. 303 sämtliche Grundbuch Neulerchenfeld am Ludo Hartmann-Platz — Herbststraße — Hippgasse im 16. Bezirke nach den vorgelegten Bauplänen, wonach diese Liegenschaften in ihrem vollen Umfange ohne Höfe verbaut werden, wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

(§. 1399, M. B. A. 10, 5270.) Die vom magistratischen Bezirksamte 10 der Firma M. J. Eisinger & Söhne 10. Inzersdorfer Straße 17/19 zu erteilende Bewilligung zur Herstellung eines Riegelwandaufbaues nach der Heraklitplattenbauweise auf das südliche Handstreichereigebäude samt eiserner Aufgangstiege und einem Landaufzuge sowie zur Ausführung eines Pfeilers, ferner zur Ergänzung der Decke und zum Durchbruche von zwei Türöffnungen samt Aufgangstufen im Erdgeschoße wird unter Einhaltung der in der Verhandlungsschrift vom 29. April 1926 gestellten Bedingungen bestätigt.

(§. 1440, M. Abt. 40, 5250.) Die Abteilung der Liegenschaften des Grundbuches Ober-St. Veit Einl.-Z. 847, Kat.-Parz. 998, Einl.-Z. 848, Kat.-Parz. 999 und 1000, Einl.-Z. 853, Kat.-Parz. 1005, Einl.-Z. 854, Kat.-Parz. 1006, Einl.-Z. 855, Kat.-Parz. 1007, Einl.-Z. 856, Kat.-Parz. 1008, Einl.-Z. 857, Kat.-Parz. 1011, 1013, 1032 und 1033, Einl.-Z. 859, Kat.-Parz. 1014, 1015, 1016, 1019, 1017 und 1018, Einl.-Z. 865, Kat.-Parz. 1022, Einl.-Z. 866, Kat.-Parz. 1023, Einl.-Z. 867, Kat.-Parz. 1024, 1025, 1028 und 1029, Einl.-Z. 869, Kat.-Parz. 1026 und

CESCHKA HÜTE

Feinste Herren und Damenhüte

7. Bez., Kaiserstraße 123 — 9. Bez., Alserstraße 6

„STAF A“ KREDITINSTITUT

DER ÖFFENTLICHEN ANGESTELLTEN, REG. GEN. M. B. H.

1848

WIEN, VII., MARIAHILFER STRASSE 120. TELEPHON 39-5-80 SERIE.

Spareinlagen beste Verzinsung. Heimsparkassen. Barkredite an Gemeindeangestellte rasch und billig. Verschleißstelle d. öst. Klassen-Lotterie.

1027, Einl.-Z. 873, Kat.-Parz. 1030, Einl.-Z. 874, Kat.-Parz. 1031, Einl.-Z. 891, Kat.-Parz. 1049, Einl.-Z. 892, Kat.-Parz. 1050, Einl.-Z. 893, Kat.-Parz. 1051, Einl.-Z. 894, Kat.-Parz. 1052, Einl.-Z. 895, Kat.-Parz. 1053, Einl.-Z. 896, Kat.-Parz. 1054, Einl.-Z. 897, Kat.-Parz. 1055 und 1057, Einl.-Z. 898, Kat.-Parz. 1058, Einl.-Z. 899, Kat.-Parz. 1059, Einl.-Z. 900, Kat.-Parz. 1060, Einl.-Z. 901, Kat.-Parz. 1061, Einl.-Z. 902, Kat.-Parz. 1062, Einl.-Z. 903, Kat.-Parz. 1063 und 1064, Einl.-Z. 905, Kat.-Parz. 1065, Einl.-Z. 906, Kat.-Parz. 1066, Einl.-Z. 907, Kat.-Parz. 1067, Einl.-Z. 908, Kat.-Parz. 1068, Einl.-Z. 909, Kat.-Parz. 1069, Einl.-Z. 910, Kat.-Parz. 1070, Einl.-Z. 917, Kat.-Parz. 1081/1 und 1082/2, Einl.-Z. 1662, Kat.-Parz. 1080/1, Einl.-Z. 1663, Kat.-Parz. 1001, 1002, 1003, 1004, 1047 und 1048 unter Einbeziehung der zufolge Beschlusses des Gemeinderatsausschusses VI vom 23. September 1925 zur Z. 716 überlassenen, beziehungsweise in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes zu übertragenden Teilflächen der der Gemeinde Wien gehörigen Kat.-Parz. 997 der Einl.-Z. 1476 des Grundbuches Ober-St. Veit und der Kat.-Parz. 390/1 in Einl.-Z. 250 des Grundbuches Lainz und der im Verzeichnisse des öffentlichen Gutes inliegenden Kat.-Parz. 1618 der Katastralgemeinde Ober-St. Veit auf 104 Baustellen und 55 Baustellenteile sowie drei unparzellierte Restgründe wird nach den vorgelegten Plänen als Parzellierung im Sinne des § 3 lit. a der Bauordnung für Wien unter Einhaltung folgender Vorschriften genehmigt: Die Zustimmung zur Ausstellung einer Freilassungserklärung über die auf der Liegenschaft Einl.-Z. 1738 in C sub Post 1 einverleibte Verpflichtung wird für die Kat.-Parz. 1083/37, 1083/38, 1083/39 1083/41 und 1083/42 auf Kosten der Gesuchsteller unter der Bedingung erteilt, daß die oben genehmigte Parzellierung gleichzeitig grundbücherlich durchgeführt wird: a) Die Zustimmung zur Ausstellung einer Löschungserklärung über die auf der Liegenschaft Einl.-Z. 1735 in C sub Post 1 nach den Punkten 5, 6, 7, 8 und 10 der Abteilungsbewilligung vom 4. Juli 1916, M. Abt. XIV, Z. 217, einverleibten Verpflichtungen, b) über die auf den Liegenschaften Einl.-Z. 1734, 1724, 1720 und 1710 in C sub Post 1 nach Punkt 5 der Abteilungsbewilligung M. Abt. XIV, Z. 217, einverleibten Verbindlichkeit, ferner c) über die auf den Liegenschaften Einl.-Z. 1733, 1721, 1722 und 1709 C sub Post 1 einverleibten Verpflichtungen wird auf Kosten der Gesuchsteller unter der Bedingung erteilt, daß die oben genehmigte Parzellierung gleichzeitig grundbücherlich durchgeführt wird. (U. d. Aussch. VI.)

(Z. 1441, M. B. U. 16, 7846.) Der dem Oskar Fried nach Erteilung der zur M. Abt. 40, 5288, anhängigen Grundabteilungsbewilligung gemäß § 90 c der Wiener Bauordnung gegen Widerstand zu erteilenden Baubewilligung für die Errichtung eines stockhohen hölzernen Miegelwandgebäudes auf der Realität Kat.-Parz. 340/22, Einl.-Z. 2834, Grundbuch Dttakring, künftige Orts.-Nr. 94, Gallizinstraße im 16. Bezirke, nach den beiliegenden Plänen wird gemäß § 105 der Bauordnung unter Zugestehung der Pauerleichterung zugestimmt.

(Z. 1442, M. B. U. 19, 3292) Die dem Ing. Hans Beyder-Malberg mit Zustimmung der Johanna Thonet als Grundeigentümerin vom magistratischen Bezirksamte für den 19. Bezirk zu erteilende Bewilligung zur Herstellung eines Risalitvorbaues im Vorgarten auf der Liegenschaft Einl.-Z. 734 Grundbuch Heiligenstadt, 19. Steinfeldgasse 5, wird unter den in der Bauverhandlungsschrift vom 16. Juni 1926, M. B. U. 19, 3292, gestellten Bedingungen im Sinne der §§ 97 und 105 Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 1450, M. Abt. 36, 8267.) Die vom Magistrat, Abteilung 36, zu erteilende Bewilligung für die Herstellung eines Vorbaues beim Hause 1. Opernring 11 wird unter den Bedingungen der Aufnahmeschrift vom 17. Mai 1926 bestätigt.

(Z. 1451, M. Abt. 40, 6317.) Die Abteilung der in der Liegenschaft Einl.-Z. 911 des Grundbuches Neubau inliegenden Kat.-Parz. 1193, 1201, 1194, 1198/2 und 1199 im Sinne des vorgelegten Abteilungsplanes auf zwei Baustellen wird als Unterabteilung im Sinne des § 3 b der Bauordnung für Wien unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen bewilligt.

(Z. 1452, M. Abt. 40, 3431.) Die vom Magistrat der Aktiengesellschaft für Mineralölindustrie vormals D. Fanto & Komp. zu erteilende Baubewilligung für eine auf Kat.-Parz. 1536/1 öffentliches Gut Mariahilf auf der Rettunginsel gegenüber dem Hause 6. Schadelgasse 2 zu errichtende öffentliche Benzinzapfstelle wird unter Einhaltung der in den Verhandlungsschriften vom 19. Mai und 17. Juni 1926 enthaltenen Bestimmungen bestätigt. (U. d. Aussch. VI.)

(Z. 1453, M. Abt. 40, 3336.) Die vom Magistrat der Schell-Floridsdorfer Mineralölfabrik und Vertriebsgesellschaft m. b. H. zu erteilende Baubewilligung für eine auf Kat.-Parz. 2080/2 und 2124 öffentliches Gut Favoriten vor dem Hause Dr.-Nr. 73 Triefster Straße im 10. Bezirke zu errichtende öffentliche Benzinzapfstelle wird unter den vom Magistrat vorgeschlagenen Bedingungen sowie unter den vom Bundesministerium für Handel und Verkehr vorgeschriebenen Bedingungen bestätigt. (U. d. Aussch. VI.)

(Z. 1454, M. Abt. 40, 7688.) Die Verhandlungsschrift vom 27. Mai 1926, M. Abt. 40, 7688, betreffend die Herstellung von drei Fensterausbrüchen in der gegen das Nachbarhaus Dorotheergasse 19 gekehrten Seite der Feuermauer des Dorotheums 1. Dorotheergasse 17 in der Höhe des 3. Stockwerkes wird gemäß § 106 der Bauordnung für Wien genehmigend zur Kenntnis genommen.

(Z. 1466, M. Abt. 36, 8283.) Die vom M. Abt. 36 der Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts“ zu erteilende Bewilligung für bauliche Herstellungen vor dem Gebäude 5. Rechte Wienzeile 95 wird unter Einhaltung der in der Aufnahmeschrift vom 19. Mai 1926 gestellten Bedingungen bestätigt. (U. d. Aussch. VI.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstücke wird genehmigt und dem Stadtsenate vorgelegt:

Berichterstatter **GR. Schmid**:

(Z. 1489, M. Abt. 25 a, 2276.) Städtisches Amalienbad und Dttakinger Schwimm-, Sonnen- und Luftbad; Festsetzung der Bäderpreise.

Feuer- und Einbruch-
versicherung
Glasbruchversicherung
Unfall- und Haft-
pflichtversicherung

Gemeinde Wien Städtische Versicherungs-Anstalt

Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8
Telephon: 67-5-40 Serie

1730

Auto-
Casco-Versicherung
Maschinenbruch- und
Transportversicherung
Lebens- und Renten-
versicherung

Die Magistratsanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter **GR. Schneider:**

(Z. 1439, M. Abt. 28, 2770.) Zuschußkredit pro 1925 zu den Ausgabe rubriken 516/2 a (Laufende Straßenerhaltung) und 516/2 b (Straßenumplasterungen, beziehungsweise Umbauten).

(Z. 1457, M. Abt. 28, 3310) 16. Bezirk, Sandleiten. — Straßenneuerstellungen; Entwurfsgenehmigung.

Berichterstatter **SR. Siegel:**

(Z. 1474, M. Abt. 23 b, 3476.) Wohnhausbau 5. Margaretengürtel; Entwurfsgenehmigung und Baubewilligung.

Berichterstatter **GR. Schütz:**

(Z. 1470, M. Abt. 18, 646.) Ergänzungen zum Generalregulierungs- und Generalbaulinienplan für das Gebiet zwischen der Neuwaldegger Straße, Luchtengasse, der sogenannten Waldhütte und dem Linienamtsgelände im 17. Bezirke.

(Z. 1471, M. Abt. 18, 275.) Festsetzung des Generalregulierungsplanes für das Gebiet Arsenal und Umgebung im 10. Bezirke.

Berichterstatter **GR. Schmid:**

(Z. 1454, M. Abt. 25 a, 2242.) Betriebskredit für neu zur Eröffnung gelangende Badeanstalten.

Bezirksvertretungen.

Sitzung:

Sitzung: 31. Juli, 4 Uhr.

Allgemeine Nachrichten.

M. Abt. 36, 11805/25.

Feuer- und explosions sichere Lagerung feuergefährlicher Flüssigkeiten nach dem hydraulischen System „Bunn-Bywater.“

Auf Grund der durch die M. Abt. 36 gepflogenen Erhebungen, des Ergebnisses der am 16. April 1926 und am 5. Mai 1926 obgehaltenen Brandproben (M. Abt. 36, Z. 5960) und des Gutachtens der Professoren Ing. Karl Buchelt, Reg.-Rat Ing. Viktor Kempny, Ing. Karl Mandl, Ing. Otto Greger des Technologischen Gewerbemuseums in Wien, des Kommandos der städtischen Feuerwehr in Wien und auf Grund des § 18, Absatz 2, der Verordnung der Ministerien des Innern, der Finanzen, des Handels, des Ackerbaues und der Eisenbahnen vom 23. Jänner 1901, betreffend den Verkehr mit Mineralölen, besteht gegen die Verwendung des von der Aktiengesellschaft G. Kumpel A.-G., Wien, 3., Schwarzenbergplatz 6, in den Verkehr gebrachten und in der nachfolgenden Beschreibung näher gekennzeichneten Verfahrens, feuergefährliche Flüssigkeiten in Mengen über 1000 kg nach dem hydraulischen System „Bunn-Bywater“ zu lagern und umzufüllen unter Einhaltung der nachstehenden Bedingungen kein Anstand.

1. Der Lagerbehälter ist in der Regel in einer außerhalb von Bauobjekten gelegenen, gemauerten oder ausbetonierten wasserdichten Grube, welche keinen Abfluß besitzen darf, stand sicher zu lagern und nachher mit Sand, Asche oder Erde allseitig zu umgeben, so daß jeder Hohlraum ausgefüllt wird.

2. Die Beschüttung über dem Lagerbehälter muß mindestens 80 cm hoch sein.

3. Der Lagerbehälter ist bezüglich seiner Wandstärke, die nie unter 5 mm betragen darf, den fallweise auftretenden, genau zu berechnenden äußeren und inneren Kräften entsprechend widerstandsfähig herzustellen.

4. Der Lagerbehälter sowie sämtliche in Verwendung kommende Rohre sind aus Schweiß- oder Flußeisenblechen herzustellen und gegen äußere und innere zerstörende Einflüsse, durch Anstrich oder zweckmäßige Umhüllung zu sichern.

5. Zur Gewährleistung eines sicheren Betriebes ist das Betriebswasser der Anlage in zweckmäßiger Weise gegen Einfrieren zu sichern.

6. Verlässliche Inhaltsanzeiger sind an jedem Lagerbehälter anzubringen.

7. Das Entlüftungsventil mit dem Gehäuse (Fig. 1, Nr. 6) ist derartig einzubauen und zu versichern, daß es stets in lotrechter Richtung betriebs sicher gehalten wird; die Klärstelle (Fig. 1, Nr. 26) ist im Steigstrang stets derartig über dem Betriebswasserspiegel des Reservoirs Nr. 3 anzuordnen und zu bemessen, daß eine Abscheidung des Betriebswassers von dem Benzin jederzeit gewährleistet ist.

8. In dem Füllstutzen der Anlage ist vor dessen Einmündung in den Lagerbehälter ein Kniestück einzuschalten, das eine unbefugte Benzin entnahme durch die Füllleitung mittels Pumpe oder Heber sicher verhindert; außerdem ist die Verschlusskappe des Füllstutzens gegen unbefugtes Öffnen oder Beschädigen und Erwärmen unter geeigneten Verschluss zu halten und zu sichern.

9. Die zur Verbindung der Anlage mit den Transport- und Gebrauchsfässern verwendeten Schläuche müssen genügend stark aus Metall oder benzinfestem Gummi, mit Metalldrähten versteift, hergestellt und mit dichten Anschlußverschraubungen versehen sein. Die Füllschläuche sind nach jeder Benützung abzuschrauben und sorgfältig in sicherer Weise zu entleeren. Die Zapfschläuche sind nach jeder Benützung an der Zapfstelle einzuhängen oder abzuschrauben und ordnungsgemäß zu entleeren. Die Verschlussklappen der Zapfschränke müssen sicher versperrenbar sein.

10. Die Entnahme von Betriebswasser aus dem Rohrnetz der Wiener Hochquellenleitung für derartige feuer- und explosions sichere Lagerungen darf nur auf Grund einer besonderen Genehmigung seitens der Abteilung für Wasserversorgung erfolgen und muß stets über ein offenes Reservoir durchgeführt werden.

11. Es werden nur solche ganz aus Metall ausgeführte Schwimmerventile (Fig. 1, Nr. 13) zum Einbau in die Anlage zugelassen, die von einer amtlich anerkannten Prüfungsstelle untersucht und als geeignet und der behördlichen Originalgenehmigung entsprechend gefunden wurden und über deren Prüfung und Eignung eine schriftliche Bescheinigung vorliegt. In dieser schriftlichen Bescheinigung ist genau auszudrücken, bis zu welchem spezifischem Gewicht die Wirkung des Schwimmerventiles gewährleistet ist.

12. Das in der schriftlichen Bescheinigung als geeignet befundene Ventil muß obere Ausgleichöffnungen (Fig. 9, Nr. 2) im Gesamtquerschnitte von mindestens 150 mm² besitzen und es darf der Füllstutzen (Fig. 1, Nr. 16) des Lagerbehälters das Maß von 3" nicht überschreiten.

13. Sämtliche Bestandteile des Lagerbehälters und die in Betracht kommenden Rohrleitungen müssen vollkommen dicht sein. Die Lagerungsanlagen sind vor Inbetriebsetzung einer Druckprobe von zwei Atmosphären, das heißt einer Atmosphäre Überdruck, unter Zuziehung des Stadtbauamtes zu unterziehen und ist das Ergebnis dieser Überprüfung in ein Vormerkbuch einzutragen, das vom Besitzer zu verwahren und zur Einsichtnahme für behördliche Organe bereitzuhalten ist.

14. Die in der Zugkette eingebauten Brandglieder müssen stets in ordnungsgemäßem Zustande gehalten werden und einer Zugbeanspruchung von 200 kg standhalten können. Bei den entsprechenden Hebeln zur Betätigung der Anlage ist die Ruhe- und Betriebsstellung durch Aufschriftstafeln „Ruhe“, „Betrieb“ mit haltbarer und lesbarer Schrift deutlich zu bezeichnen.

15. Alle derartigen Anlagen über 1000 kg Inhalt, insbesondere aber das Schwimmerventil, sind womöglich alle Jahre, unbedingt aber alle zwei Jahre von einem geeigneten Fachmann einer Untersuchung und Druckprobe von mindestens zwei Atmosphären, das heißt bei einer Atmosphäre Überdruck, zu unterwerfen und sind alle fünf Jahre, wenn erforderlich bei vollständiger äußerer Freilegung, einer gleichen Druckprobe und einer gründlichen äußeren und inneren fachgemäßen Überprüfung nach sachgemäßer Entleerung des Lagerbehälters zu unterziehen. Das Ergebnis dieser Untersuchungen ist in das bestehende Vormerkbuch einzutragen. Vorgefundene Schäden sind sofort zu beheben.

16. Die Anlage darf nur von Personen bedient und in Betrieb gesetzt werden, die mit der gesamten Einrichtung und Wirkungsweise der Anlage vollkommen vertraut sind. Gegen den Gebrauch durch Unberufene sind die Füll- und Zapfvorrichtungen verlässlich abzusperrern.

17. Die Namen der mit der Wartung und der Bedienung der Anlage betrauten Personen ist im Vormerkbuche einzutragen.

18. Die mit der Wartung und Bedienung der Anlage betrauten Personen haben für sorgfältige und zweckmäßige Entleerung der Schläuche von Benzin und Verwahrung dieser Schläuche genauest zu sorgen. Die Betätigung der Anlage sowohl beim Füllen wie beim Zapfen ist solange unmittelbar und persönlich zu überwachen, bis die gesamte Anlage wieder in den ordnungsgemäßen Ruhezustand gebracht ist.

19. Die Zapfstellen und die Lagerfüllstelle sind außerhalb der Betriebsräume (Garagen und dergleichen) ins Freie zu verlegen. Ausnahmsweise ist die Innenverlegung der Zapfstellen (Lagerfüllstellen ausgeschlossen), wenn es die lokalen Verhältnisse ermöglichen, gestattet (kleinere Betriebe). Die ausnahmsweise Zulassung ist von der Genehmigungsbehörde ausdrücklich anzusprechen; in derartigen Lokalen ist für besonders gute Entlüftung vorzuzufordern.

20. Bei der Zapf-, beziehungsweise Lagerfüllstelle ist der Boden in entsprechender Ausdehnung muldenförmig ohne jeglichen Abfluß auszugestalten und mit einem genügend starken Betonbelag zu versehen.

21. Kanalöffnungen, die sich in der Nähe der Zapf-, beziehungsweise Lagerfüllstelle befinden, sind mit gutwirkenden Benzin-fängern (Slabscheidern und dergleichen) auszustatten.

22. Bei den in die Erde verlegten Rohrleitungen der Anlage dürfen Kreuzungen mit Kanälen innerhalb des lichten Querschnittes oder Durchquerungen von unterirdischen Räumen nicht stattfinden. Sichtbare sowie unterirdische Rohrleitungen sind außerhalb von Mauern leicht freilegbar zu führen.

23. Alle Türen und Fensterverschlüsse des Zapfraumes sind feuersicher, erstere nach Außen ausgehend und selbstschließend, letztere feststehend auszuführen.

24. Zur künstlichen Beleuchtung des Zapfraumes sowie des Lagerungsbereiches dürfen nur elektrische Glühlampen mit doppelten, versicherten, auch die Fassung umgebenden Glashüllen, im Falle des Verlagens dieser örtlich eingerichteten Beleuchtung nur elektrische Sicherheitslampen verwendet werden.

25. Elektrische Schalter und Sicherheitseinrichtungen sind außerhalb des Zapfraumes an einer geeigneten Stelle anzubringen oder gasdicht herzustellen, beziehungsweise gasdicht zu umhüllen.

26. Die Erwärmung des Zapfraumes darf nur mittels einer Heizung erfolgen, bei der offene Flammen und glühende Flächen nicht in den fraglichen Raum reichen und bei welcher eine erforderliche Frischluftzufuhr zur Heizanlage so angelegt ist, daß eine Luftentnahme aus dem Zapfraum verlässlich verhindert ist.

27. In der Nähe der Lagerung ist das Rauchverbot und das Verbot des Gebrauches von offenem Feuer und unversichertem Lichte deutlich sichtbar und haltbar anzuschlagen und strengstens einzuhalten.

28. In der Nähe der Zapf- und Lagerfüllstelle ist für erste Löschzwecke eine genügende Menge Sand mit einer Wurfschaufel oder Sand in Handkistchen ständig gebrauchsfähig bereit zu halten.

29. In der Nähe großer Lagerungen ist erforderlichen Falles eine Schaumlöschanlage bewährten Systems herzustellen.

30. Das Abschlauchen der angelieferten Benzinfässer, beziehungsweise der nur behördlich genehmigten Tankwagen hat unverzüglich nach der Anlieferung zu erfolgen. Die leeren Benzinfässer sind sorgfältig zu verschrauben und sofort abzuführen. In jedem einzelnen Genehmigungsfall ist von der Genehmigungsbehörde die Höchstmenge der gleichzeitig anzuliefernden Lagerflüssigkeit sowie die Ausführungsform der Zufuhrgefäße (feuer- und explosionsicher) anzusprechen.

31. Zur Entnahme von Benzin dürfen nur feuer- und explosionsichere Gefäße und Behälter verwendet werden. Die zur Verwendung kommenden Meßgefäße und Meßuhren müssen geeicht sein.

32. Es dürfen nur Mineralöle in die Lagerung eingebracht werden, deren spezifisches Gewicht unterhalb derjenigen Zahl liegt, für welche das automatische Schwimmerventil der betreffenden Anlage

amtlich geeicht ist. Über Verlangen der Behörde ist vom Besitzer der Anlage der Nachweis der Einhaltung der vorstehenden Bestimmung zu erbringen.

33. Um die Bewilligung zur Einlagerung von feuergefährlichen Flüssigkeiten ist in jedem einzelnen Falle, wenn es sich um eine gewerbliche Anlage handelt, bei der Gewerbebehörde, sonst bei den zuständigen magistratischen Bezirksamte anzufordern.

34. Sind durch die örtlichen Verhältnisse außergewöhnliche Anordnungen bedingt, die in vorstehenden Punkten nicht vorgesehen sind, so ist fallweise die Nr. 36 zum Augenschein beizuziehen.

35. Prinzipielle Abweichungen von der Lagerungsform und den Konstruktionsteilen sind unzulässig und erfordern eine neuerliche grundsätzliche Genehmigung.

36. Für den Fall, als mit diesem Verfahren ungünstige Erfahrungen gemacht werden sollten, behält sich der Magistrat die Stellung weiterer Bedingungen, allenfalls auch die Zurücknahme dieser Zulassungserklärung vor.

37. Hiedurch wird der Anwendung der Bestimmungen der Ministerialverordnung vom 23. Jänner 1901, R.-G.-Bl. Nr. 12 (siehe Normalienblatt 600) in jedem einzelnen Falle nicht vorgegriffen.

Beschreibung der Feuer- und explosionsicheren Lagerung für feuergefährliche Flüssigkeiten nach dem hydraulischen System „Bunn-Bywater“.

Beschreibung der Anlage nach Fig. 1.

Die Anlage besteht aus einem eisernen, unter der Erde verlegten Lagerbehälter Nr. 1 mit Dom Nr. 2 und automatischem Schwimmerventil Nr. 13, einem offenen Druckwasserbehälter Nr. 3 mit Wasserzuleitungsrohr und Schwimmer Nr. 10, Druckwasserleitung Nr. 4, Steigleitung Nr. 11, mit Abzweigstrang angeschlossene Zapfleitung Nr. 7, Zapfstelle mit Benzinmehrvorrichtung Nr. 8 (oder nach Fig. 2, Nr. 14), Füllleitung Nr. 16 mit Abschlußkappe Nr. 15, Abfüllbehälter Nr. 19, Zapfschlauch Nr. 22, selbstschließendes Auslaufventil Nr. 23, Zapfgefäß Nr. 24, Dreiwegwasserregulierungsorgan Nr. 12, Kettenzug Nr. 9 mit eingeschalteten Brandgliedern Nr. 25, Überlaufbehälter Nr. 17, Kanalleitung Nr. 18, Entlüftungsleitung Nr. 5 mit Entlüftungsventil Nr. 6, Benzinstandanzeiger Nr. 20.

Lagerbehälter und Rohrleitungen.

Der Lagerbehälter ist aus Schweiß- oder Flußeisenblechen in entsprechender Stärke, aber nie unter 5 mm Wandstärke benzin dicht geschweißt oder genietet hergestellt, besitzt einen Dom mit schmiedeisernem, dicht verschraubtem Deckel, durch den ein Teil oder alle Rohrleitungen dicht angeschlossen hindurchgehen. Alle Rohrleitungen sind aus schmiedeisernen oder nahtlosen Stahlrohren hergestellt, nur die pneumatische Standanzeigerleitung mit 3 mm lichter Weite besteht aus einem Messing- oder Kupferrohr. Die Rohrverbindungen sind verschraubt oder verflanscht.

Füllen des Lagerbehälters, Fig. 1.

Das Füllen des Lagerbehälters kann nur im Ruhezustand der Anlage (Ventil 12 in Stellung „Ruhe“) erfolgen. Es wird der Straffentant, bei untenliegendem Auslaufe, mit der Füllleitung Nr. 16 nach Abnahme der Rohrkappe Nr. 15 durch einen starken, benzinfesten Schlauch mittels dichten Anschlußverschraubungen verbunden und es entleert sich dieser Tank wegen des natürlichen Niveauunterschiedes gegenüber dem Lagerbehälter der Anlage selbsttätig, wobei durch das einfließende Benzin die gleiche Wassermenge aus dem Lagerbehälter in den Kesselablauf verdrängt wird.

Bei Tankwagen mit obenliegendem Auslaufe ist jedoch an dem Auslauf ein Heber, Fig. 3, anzubringen, dieser durch den Füllschlauch mit der Füllleitung Nr. 16 dicht zu verbinden und hierauf durch kurze Betätigung des Dreiwegwasserregulierventiles Nr. 12 die Heberleitung vom Lagerbehälter aus anzufüllen, worauf die Tankentleerung selbsttätig erfolgt. Dieser Abfüllvorgang ist auch bei den angelieferten Barrels durchzuführen.

Hat sich der Lagerbehälter bis auf seinen zulässig niedrigsten Wasserstand mit Benzin gefüllt, so schließt das automatische Schwimmerventil Nr. 13 vermöge der Eigenart seiner Konstruktion den weiteren Wassertritt in den Kanal ab, wodurch das Füllen der Anlage zwangsläufig unmöglich und beendet wird. Um jederzeit eine Kontrolle des in den Kanal abfließenden Wassers zu haben, womit auch gleichzeitig eine Kontrolle des automatischen Schwimmerventiles verbunden wird, ist im Wasserablauf nach dem Dreiwegregulierventil Nr. 12 ein kleiner Überlaufbehälter Nr. 17 angeordnet, der eine Probenentnahme und Beurteilung des Abwassers jederzeit ermöglicht.

Zapfvorgang, Fig. 1 und 2.

Das Zapfen erfolgt dadurch, daß bei gespanntem Kettenzug Nr. 9 der Stift Nr. 21 in das Ventilzuggestänge („Betrieb“) eingesteckt wird. Dadurch wird das Dreiwegregulierventil Nr. 12 entsprechend betätigt. Durch die Einstellung der Anlage auf „Betrieb“ wird das Reservoir Nr. 3 mit dem Lagerbehälter Nr. 1 verbunden, wodurch das Betriebswasser des

System "Bunn-Bywater"

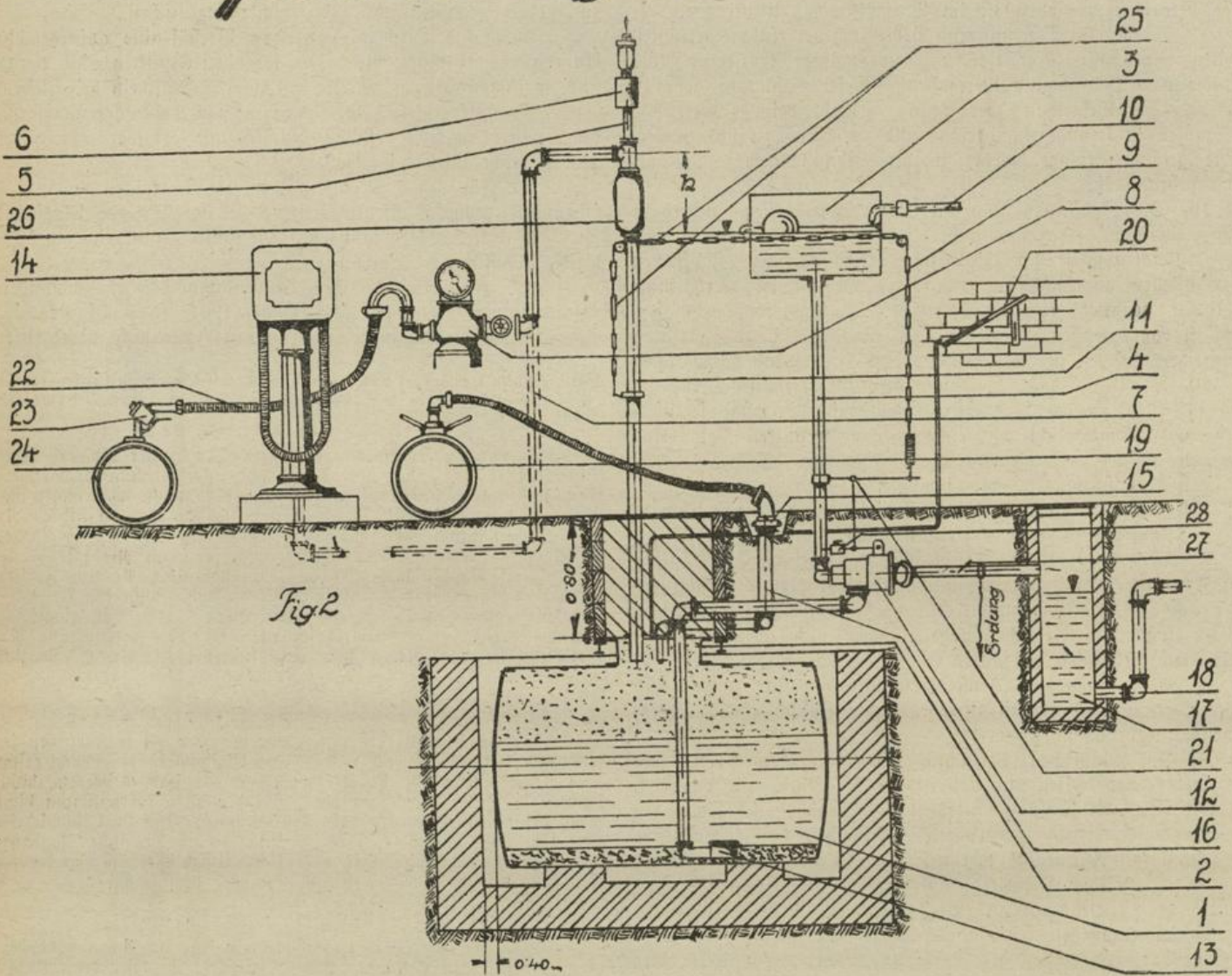


Fig. 1

Lagerbehälters unter Druck gesetzt wird und das Benzin in die Steigleitung Nr. 11 drückt. Durch einen Handgriff kann das am Ende des Füllschlauches Nr. 22 angebrachte selbstschließende Auslaufventil, Fig. 1, Nr. 23, und Fig. 4 geöffnet werden, wodurch das Benzin in den Abgabebehälter Nr. 24 fließt. Beim Loslassen des Sperrventilhebels d schließt sich das selbstschließende Auslaufventil, Fig. 4, selbsttätig und es hört die Benzinabgabe auf. Aus Sicherheitsgründen ist außerdem noch eine Reserveabsperrvorrichtung vor der allenfalls eingebauten, geeichten Meßvorrichtung Nr. 8 an der Zapfstelle vorhanden. In diesem Zustande bleibt die Anlage zapfbereit.

Benzinbeschaffenheit an der Zapfstelle.

Zur sicheren Verhinderung der Wassermithnahme in den Zapfleitungsfallstrang Nr. 7 ist in den Zapfleitungssteigstrang Nr. 11 eine Erweiterung, Fig. 1, Nr. 26 angeordnet, die als Klärstelle wirkt und immer oberhalb des Betriebswasserpiegels des Reservoirs Nr. 3 liegen muß und es bewirkt, daß das in den Zapfleitungssteigstrang allenfalls eingetretene Wasser in den Behälter zurückfließt.

Ruhezustand der Anlage.

Nach beendeter Benzinentnahme wird durch Handhabung des Kettenzuges Nr. 9 oder des Stiftes Nr. 21 das Umstellen des Dreivegwasserregulierorganes Nr. 12 (Stellung „Ruhe“) durchgeführt. Der Überdruck

des Betriebswassers im Lagerbehälter hört auf und der Anlageteil über Fluß wird infolge der Wirkungsweise des Entlüftungsventiles, Fig. 1, Nr. 6 bis auf den Zapfleitungsfallstrang Nr. 7 vollständig benzinfrei. Die Anlage befindet sich sonach im Ruhezustand.

Sicherheitseinrichtungen.

Luft Räume der Anlage.

Die Anlage zeigt keine luftgefüllten Räume, ausgenommen den kleinen, durch eine anerkannte Funtendurchschlagsicherung nach Innen gegen Zündung gesicherten Raum in der Entlüftungsleitung und einem kleinem Raume in dem dicht abgeschlossenen Füllstutzen Nr. 16. Wasser und Benzin sind durch die Eigenart der Konstruktion stets zwangsläufig miteinander in direkter Berührung und verhindern so jegliche Gasraumbildung.

Rostschutz des Lagerbehälters.

Der Lagerbehälter von mindestens 5 mm Wandstärke ist innenseitig gegen Rostbildung dadurch geschützt, daß er mit einem, weder Wasser noch Benzin löslichen, handelsüblichem Spezialanstrich versehen ist. Die dem Anstrich ist dadurch eine große Haltbarkeit gesichert, daß in dieser Anlage durch die gänzliche Ausfüllung jedes Hohlraumes mit Flüssigkeit der freie Luftzutritt vermieden ist, wodurch die Rostbildung hintangehalten wird. Außenseitig ist der Behälter mit einem handelsüblichen, anerkannt rostfesterem Anstrich versehen.

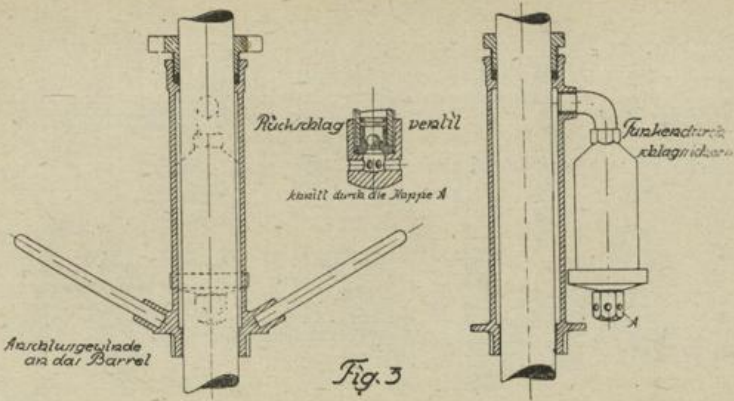


Fig. 3

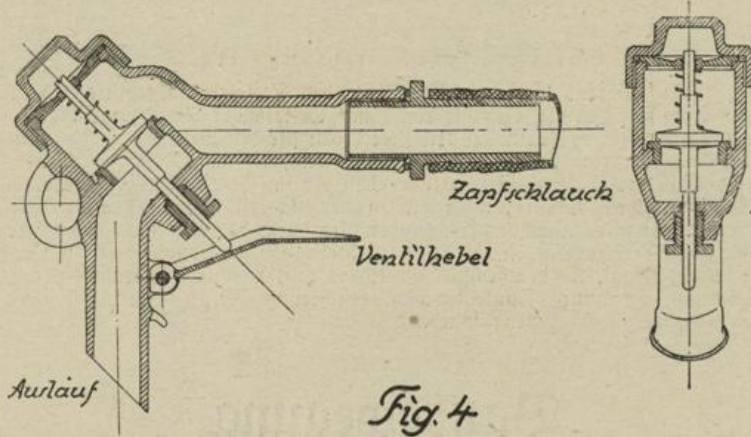


Fig. 4

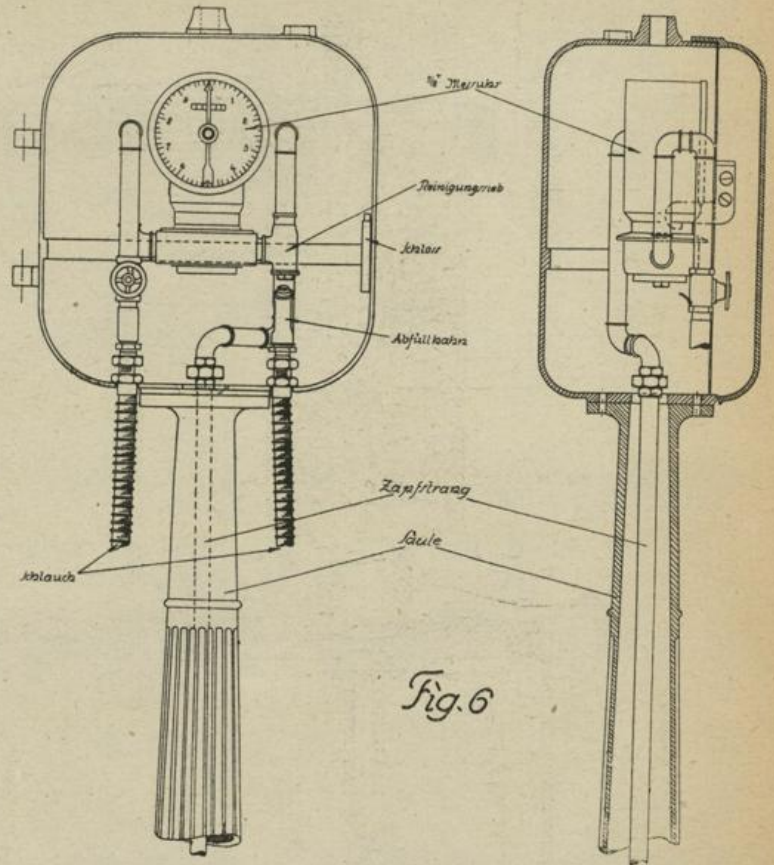


Fig. 6

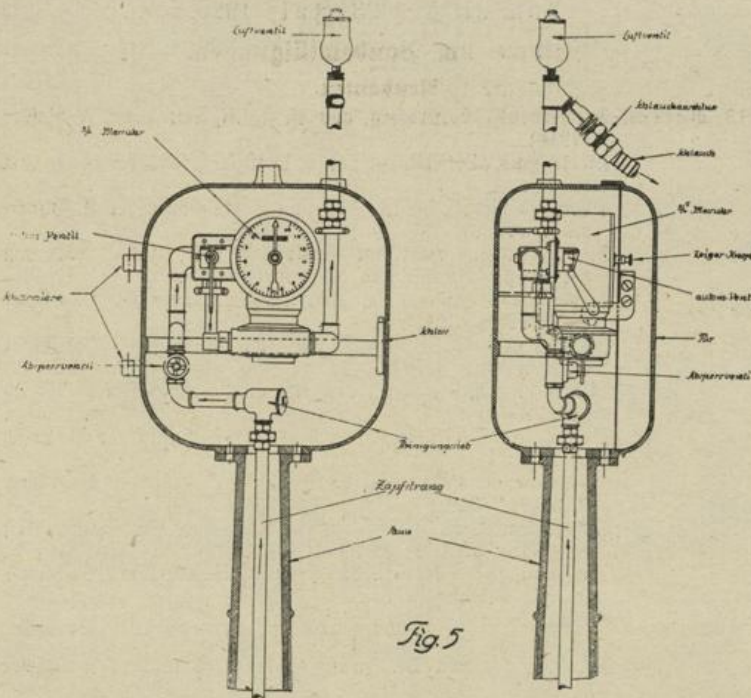


Fig. 5

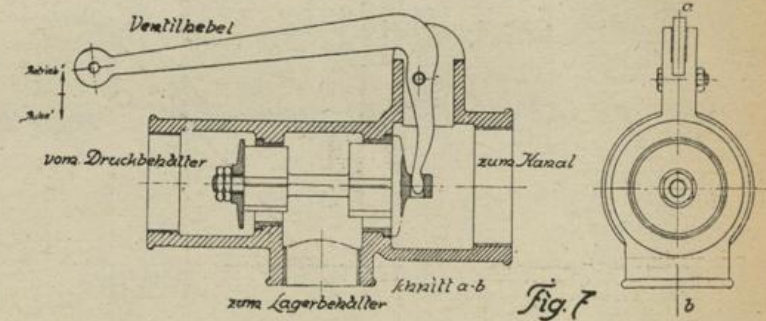


Fig. 7

Ausbruch eines Brandes.

Bei Ausbruch eines Brandes über dem Lagerbehälter erscheint die Anlage durch die 80 cm hohe Erdüberschüttung vor direktem Flammenangriff geschützt. Damit die Anlage bei Brand drucklos, also das Zufließen von Betriebswasser verhindert wird, sind in dem Kettenzug, Fig. 1, Nr. 9 abbrennbare Kettenglieder aus Zelluloid, Fig. 1, Nr. 23 eingebaut, durch welche der Zusammenhang der Kette im Brandfalle durch Abbrennen der Zelluloidkettenglieder unterbrochen wird, was zur Folge hat, daß durch die Gewichtswirkung des Gewichtes am Stellhebel, Fig. 1, Nr. 28 das Dreiwegwasserregulierventil, Fig. 1, Nr. 12 zwangsläufig in die Stellung „Ruhe“ kommt und dadurch die Druckwasserzuführung absperrt. Außerdem kann die Anlage jederzeit, so auch im Brandfalle, bei dem Dreiwegwasserregulierventil, Fig. 1, Nr. 12 durch Herausziehen eines Stiftes, Fig. 1, Nr. 21 in die Stellung „Ruhe“ gebracht werden.

Kontrolle des Lagerbehälterinhaltes.

Der jeweilige Benzinhalt im Lagerbehälter wird durch ein zweckmäßig eingerichtetes pneumatisches Mikromanometer, Fig. 1, Nr. 20 und Fig. 10 angezeigt, welches durch eine dünne Luftrohrleitung mit der Anlage in Verbindung steht. Da die genaue Benzinstandableseung am pneumatischen Mikromanometer nur im Ruhezustand der Anlage erfolgen kann, ist für jene Anlagen, bei denen die Benzinstandableseung auch während des Betriebes notwendig ist, statt der pneumatischen Ableseeinrichtung ein Standanzeiger mit Schwimmereinrichtung vorgesehen, außerdem kann bei jeder Anlage auch durch Beilen mit einem Meßstab im Füllstutzen der Anlage der jeweilige Benzinhalt bestimmt werden.

Automatisches Schwimmerventil, Fig. 9.

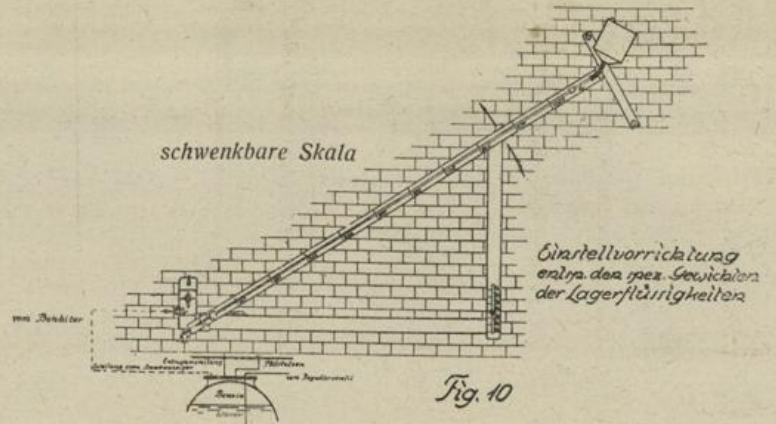
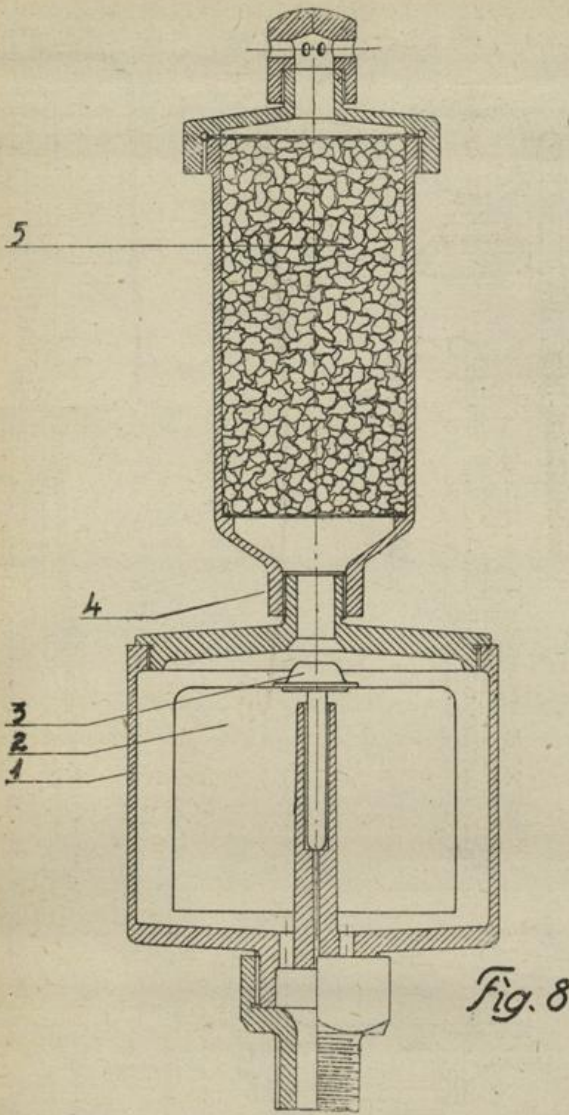
Das ganz aus Metall hergestellte automatische Schwimmerventil besteht aus einem Gehäuse Nr. 1 mit seitlichen Öffnungen Nr. 2, in welchem Gehäuse ein allseits geschlossener Schwimmer Nr. 3 mit fest verbundenem, geführtem Ventilteller Nr. 4 eingebaut ist. An das Gehäuse ist

Schutz gegen Frostgefahr.

Zur Vermeidung der Frostschäden für die Anlage wird der oberste Teil des Lagerbehälters 80 cm unterhalb der Erdoberfläche verlegt und mit Erde bedeckt. Die ober und unter der Erde verlegten wasserführenden Leitungen sowie das Betriebswasserreservoir (soweit diese nicht in geheizten Räumen liegen) werden durch die handelsüblichen anerkannten Isolierungen gegen Frost geschützt und außerdem können auch die wasserführenden Rohrleitungen entleert werden.

Blitzgefahr.

Zur Verhinderung einer Gefährdung der Anlage durch Blitzschläge ist die Kanalleitung, Fig. 1, Nr. 27 des Lagerbehälters mittels besonderer Leitung mit breiten Querschnitten bis in das Grundwasser fachmännisch geerdet und es erscheint überdies die Anlage durch die Verbindung mit der Wasserleitung gesichert.



Entlüftungseinrichtung, Fig. 8.

Anschließend an die höchste Stelle des Steigleitungszapfstranges ist ein Entlüftungsventil, Gehäuse Nr. 1 mit Schwimmer Nr. 2 angeschlossen. Dieses Entlüftungsventil hat den Zweck, den für den Betrieb erforderlichen Luftdruckausgleich in sicherer Weise zu ermöglichen. Dieser Luftdruckausgleich wird dadurch herbeigeführt, daß der im Ventilgehäuse eingebaute, den zulässigen spezifischen Gewichten der Lagerflüssigkeiten entsprechend konstruierte Glosenschwimmer zwangsläufig durch das auf- und absteigende Benzin die Anlage gegen die Außenluft abschließt, beziehungsweise in Verbindung bringt. An der höchsten Stelle des Luftdruckausgleichsrohres Nr. 4 ist eine anerkannte Funkendurchschlagsicherung Nr. 5 gegen Zündung von Außen nach Innen eingebaut.

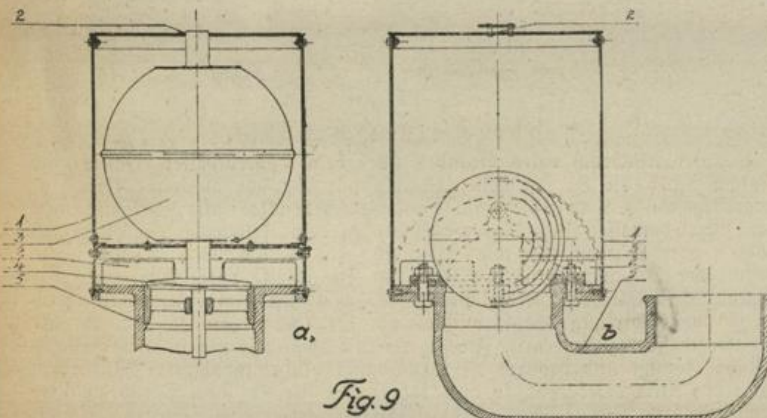
Baubewegung

vom 21. bis 23. Juli 1926.

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

- 13. Bezirk: Siedlerhaus, Wolfersberg, von A. Kainz, Bauführer J. Köpfler (7946).
- " " Siedlerhaus, Wolfersberg, von A. Mastale, Bauführer Ph. Höbart (8151).
- " " Kleinhäus, Rohrbacherstraße 19, von Leisch, Bauführer K. Wiedermann (7998).
- " " Einfamilienhaus, Hütteldorf, Steinböckengasse, Einl.-Z. 840, von M. Gröppel, Bauführer S. Hornel (8120).
- " " Siedlerhaus, Wolfersberg, von J. Schrödenfuchs, Bauführer Toma ovsky (8237).
- " " Siedlerhaus, Wolfersberg, von A. Pleffinger, Bauführer Gödrich jun. (8270).
- " " Siedlerhaus, Wolfersberg, von Ab. Simon, Bauführer Gödrich jun. (8271).
- " " Siedlerhaus, Wolfersberg, von A. Immann, Bauführer Th. Leisch (8322).
- " " Einfamilienhaus, Geylinggasse 18, von Th. Neumann, Bauführer Drascher (8352).
- 19. Bezirk: Wildgruben, Einl.-Z. 357, von Franz und Leopoldine Bier, Bauführer Charwat & Wagerl (3628).
- " " Haubenbiglgasse, Einl.-Z. 385, von Alois Schwarz, Bauführer Ludwig Bertans (3770).
- " " Einfamilienhaus, Bloßgasse 9, von Karl und Franz Siebelhauser, Bauführer Albert Mittel (3687).
- " " Schreiberweg, von Dr. Julius Spinner, Bauführer J. Karner (4070).
- " " Schreiberweg, von Dr. Wienensfeld, Bauführer Ing. Fischek & Siller (4072).
- " " Porzellanfabrik, Weinberggasse 67 bis 71, von Benschdorf, Kakao-fabrik, Bauführer A. Micheroli (3742).



die Rohrleitung Nr. 5 vom Dreiwegwasserregulierventil angeschlossen. Der Schwimmer des Schwimmerventiles läßt das Betriebswasser in den Lagerbehälter ein- und ausströmen, bringt aber sofort die Durchströmöffnung zum Abschluß, wenn der Schwimmer nur mehr von Benzin umspült wird. Damit etwaige Sinkstoffe des Benzins in das darunterliegende Betriebswasser stets ausgeschieden werden können, und aus Sicherheitsgründen, ist das automatische Schwimmerventil so konstruiert, daß es den Wasser-austritt aus der Lagerung bereits absperrt, wenn im Lagerbehälter noch ein mindestens 10 cm hoher Wasserstand über dem Scheitelpunkt des Schwimmerventilkrümmers übrig bleibt, so daß der Schwimmer ständig in reinem und geklärten, den Ventilsitz nicht verunreinigendem Benzin oder Wasser schwimmt und im kritischen Augenblick die Austrittsöffnung zur Kanalleitung sicher abschließt. Weiters ist durch den Überlaufbehälter, Fig. 1, Nr. 17 durch Überprüfung des Abwassers die Kontrolle der richtigen Wirkungsweise des automatischen Sperrventiles stets möglich. Die Ausführung des automatischen Schwimmerventiles erfolgt in zwei Formen, Fig. 9a und 9b. Die Schwimmer des selbsttätigen Schwimmerventiles sind für die Lagerflüssigkeiten ausgewichtet.

NOVAK
WIEN XIV. NOBLEGASSE 22. TEL. 31107.
EISENKONSTRUKTIONEN
BAU & KUNSTSCHLOSSEREI

ANTON NIKLASCH HOLZHANDELS-AKTIENGESELLSCHAFT

Gerüst- und Betonbauholz — 1754 Tischlerholz.

Bureau und Lagerplätze: Wien, XIX. Bezirk, Heiligenstädter Lände Nummer 11—15. — Telephon Nummer 14-5-20 und 15-0-47.

Filialen: XXI., Wagramer Str. 54. Tel. 40-4-65. XI., Simmeringer Hauptstr. 108. Tel. 99-4-55. Klosterneuburg, Wienerstr. 4. Tel. Stelle VIII von 199.

21. Bezirk: Hausumbau, Floridsdorf, Schloßhofer Straße 51, von Elise Frömmel, Bauführer Viktor Frömmel (3014).

Verschiedene Bauten.

1. Bezirk: Kanalauswechslung, Lobkowitzplatz, Ecke Spiegelgasse, von Baumann & Hausenberger (13161).
2. Bezirk: Schuppen, Kaisermillengasse, verlängerte Bellegardegasse 455, von Vinzenz Kalasik (1308).
3. Bezirk: Kanalauswechslung, Döflergasse 1/3, von Ing. E. Buchbinder (13170).
6. Bezirk: Magazin, Sandwirtgasse 9, von Josef Heigl, Bauführer M. Kammel (13146).
11. Bezirk: Stodwerkauflösung, Simmeringer Hauptstraße 123, von Berta Marchfeld, Bauführer Charwat & Komp. (3032).
13. Bezirk: Zubau, Saßberggasse 5, von Dietrich, Bauführer Hopf (8321).
- " " Linzer Straße 57, von Dirl, Bauführer F. Müller (3913).
- " " Stodwerkauflösung, Linzer Straße 208, von Werner, Bauführer Gröger (3874).
- " " Holzhaus, Wolfersberg, von Futschil, Bauführer Ph. Höbart (8169).
18. Bezirk: Steinzeugrohrkanal, Karl Beck-Gasse 7, von Johann Klein, Bauführer Hofner & Kewirth (5216).
19. Bezirk: Magazin und Schuppen, Krottenbachstraße 114, von Johann Schiller, Bauführer Karl Speta (3810).
- " " Riegelwandzubau, Leidesdorfgasse 19, von Johann Eigl, Bauführer Josef Verein und Franz Spielauer (3749).
- " " Hauskanal, Döblinger Hauptstraße 16, von Dr. Josef Reichelt, Bauführer Adolf Skodny (3857).
- " " Badehüttenüberführung, Kuchelau, von Otto Mayer (3617).
- " " Badehüttenzubau, Kuchelau, von Robert Mentle, Bauführer Kerbl (3616).
- " " Gruftherstellung, Gringinger Friedhof, Grufplatz XI, von Anna Schneider, Bauführer Eduard Hauser & Gebrüder Paul (1485).
- " " Kleinfestlaufstellung, Gymnasiumstraße 85, von Kamilla Ruffner, Bauführer Franz Blank (3811).
21. Bezirk: Werkzeugbarade, Floridsdorf, Frießniggasse 11, von Pröll & Marfk, Bauführer derselbe (3070).
- " " Wasserreservoir, Groß-Zedlersdorf, Volttagasse 42, von Hermann Pollack's Söhne, Bauführer Friedrich Schumaier (2935).
- " " Schuppen, Hirschtetten, Genochplatz, Ecke Hohensfeldgasse, Einl.-Z. 63, von Franz und Franziska Fic, Bauführer Karl Pranny (2938).
- " " Verkaufshütte, Silbgasse, Nat.-Parz. 372, Einl.-Z. 548, von Vinzenz Antonin, Bauführer Krejci (2811).
- " " Magazin, Wenhartstraße 12, von Theresie Fiezer (2823).
- " " Garage, Prager Straße 126, von Adolf Seelethner (2837).
- " " Hütte, linkes Donauufer, von Vina Vöcher (2851).
- " " Riegelwandvorbau, Sebastian Kohl-Gasse, Konfr.-Nr. 604, von der Firma Josef Inwald A.-G., Bauführer Jurta (2859).

Adaptierungen.

2. Bezirk: Zirkusgasse 15, Bauunternehmung Carlo Paganini (13012).
- " " Wagramer Straße 32, Fr. Jaschitschek (13139).
- " " Praterstraße 11, K. Kiel (13145).
3. Bezirk: Schwarzenbergplatz 7, Detoma & Swittalek (13028).
- " " Landsträßer Hauptstraße 9, Ing. L. Meilich (13076).
4. Bezirk: Wiedner Hauptstraße 94, Rupert Potorny (13181).
5. Bezirk: Thorusplatz 3, E. Belloni (13068).
- " " Margaretenstraße 108, Arch. E. Kobausch (13069).
- " " Schönbrunner Straße 143, F. Menzel (13087).
6. Bezirk: Königsegggasse 3, „Siler“, Baugesellschaft (13081).
- " " Mariahilfer Straße 62, B. Buchwieser (13142).

6. Bezirk: Brückengasse 1, Rudolf Graf (13163).
8. Bezirk: Lederergasse 9, F. Profesch (13186).
9. Bezirk: Alferbachstraße 10, L. & S. Strohmayer (13077).
- " " Ruffdorfer Straße 63, A. Barber (13111).
- " " Alferstraße 26, A. Barber (13112).
- " " Wasagasse 22, Ing. Schwarzer (13143).
- " " Ruffdorfer Straße 20, A. Barber (13125).
13. Bezirk: Habdgasse 50, Jahn (3873).
- " " Breitenfelder Straße 86, Federfel (3872).
- " " Auhofstraße 134, Biedermann (3871).
- " " Habdgasse 72, Bölg (4034).
- " " Linzer Straße 175, Mayer (4026).
19. Bezirk: Rodlergasse 3, Karl Richter (3858).
- " " Gartgasse 12, Karl Speta (3748).
- " " Krottenbachstraße 52, A. Micheroli (3988).
- " " Gebhardtgasse 9/11, Karl Fleischer (3966).
- " " Billrothstraße 59, Karl Müllner (4067).
- " " Döblinger Hauptstraße 83, A. Micheroli (4068).
- " " Eichendorfgasse 4, Fritz Winkler (3844).

Renovierungen.

2. Bezirk: Nordwestbahnstraße 17, Martin Nowotny (13048).
- " " Praterstraße 23, Baumann & Hausenberger (13052).
- " " Ausstellungstraße 49, B. Brufenbach (13057).
- " " Sternedplatz 13, S. Zimmermann (13165).
- " " Untere Donaustraße 33, Ing. S. Himler (13182).
- " " Zirkusgasse 15, Ing. A. Spritzer, Aktiengesellschaft für Bauwesen (13188).
3. Bezirk: Linke Bahngasse 9, S. Zipfinger (13157).
- " " Beatriggasse 14 b, S. Zipfinger (13158).
- " " Ringgasse 5, S. Zipfinger (13159).
- " " Beatriggasse 14 a, S. Zipfinger (13160).
6. Bezirk: Hofmühlgasse 22, Remetische & Schober (13084).
- " " Ofnerergasse 1, Karl Graf (13122).
- " " Mollardgasse 34, Ing. Jul. Knoch (13162).
7. Bezirk: Neuhäufgasse 117, Max Kaiser (13103).
- " " Burggasse 86, B. Buchwieser (13144).
9. Bezirk: Wasagasse 4, B. Brufenbach (13058).
11. Bezirk: Zentralfriedhof, 1. Tor (Zeremonienhalle), Bau- und Adaptierungsunternehmung (1782).
- " " Rappachgasse Konfr.-Nr. 847, Franz Buzek (1805).
- " " Hauffgasse 8, Richard Himmel (1811).
- " " Simmeringer Hauptstraße 14, Richard Himmel (1812).
- " " Simmeringer Hauptstraße 107, Franz Kabelac (1828).
13. Bezirk: Diepinger Hauptstraße 31a und b, Thoul (3860).
- " " Gloriette, Stöger (3859).
- " " Breitenfelder Straße 12, Varat (3857).
- " " Schanzstraße 15/17, Groß (3962).
- " " Hütteldorfer Straße 113, Frühwirth (3958).
- " " Müllendorferstraße 9, Federfel (3959).
- " " Mantlergasse 45, Mühlberger (3960).
- " " Linzer Straße 53, Mühlberger (3961).
- " " Altgasse 25, Flor (4003).
- " " Analienstraße 18, Tomajovsky (4002).
- " " Feldkellerergasse 20, Wiseder (4001).
- " " Hütteldorfer Straße 139, Winkler (4000).
- " " Maßnergasse 18, Buchwieser (3999).
- " " Ameisgasse 28, Fichtinger (3998).
- " " Penzinger Straße 37, Sauer (4107).
- " " Gackinger Straße 59, Czermak (4106).
- " " Spallartgasse 18, Laufner (4108).
- " " Gägelinggasse 5, Wandner (4109).

Richard Faltis & Rudolf Denk

Kommerzialrat

Richard Faltis

beideter Sachverständiger u. Schätzmeister

Häuser-, Renovierungs- und Baugesellschaft m. b. H.

Wien, I., Singerstraße 14

Fernsprecher 73-5-90 Serie

Behördlich autoris. Realitäten- u. Hypotheken-Verkehrs- und Verwaltungskanzlei

Ausführung von Häuser- und Wohnungs-Renovierungen sowie Bauten in großem und kleinem Umfange. Verwaltung von Häusern, Verkauf und Belehnung von Realitäten.

13. Bezirk: Rainzer Straße 69, Quixner (4110).
 " " Terravogelgasse 1, Staud & Groß (4111).
 16. Bezirk: Sandleiten, "Universale" Baugesellschaft (4079).
 " " Friedrich Kaiser-Gasse 26, Nepl (4113).
 " " Ganslerergasse 8, Blant (4135).
 " " Deinhardsteingasse 5, Wilka & Komp. (4168).
 " " Herbststraße 7, Kietreiber & Schottenberger (4174).
 " " Hasnerstraße 84, Kobermann (4202).
 " " Wurligergasse 22, Kobermann (4203).
 " " Wurligergasse 38, Mann (4279).
 " " Neulerchenfelder Straße 85, Wilka & Komp. (4284).
 " " Dienfelberggasse 57, Böschlo 4316.
 " " Heigerleinstraße 20, Nepl (4384).
 " " Seeböckgasse 30, Strauß (4389).
 " " Neulerchenfelder Straße 76, Schönmig & Komp. (4390).
 18. Bezirk: Hafsnauerstraße 38, Ing. Josef Neubauer (2743).
 " " Zierleitengasse 30, Paül & Meißner (2774).
 " " Bähringer Gürtel 99, Ing. Abutt & Komp. (2781).
 " " Schopenhauerstraße 72, Ferdinand Reinold (2793).
 19. Bezirk: Panzergasse 26, Karl Zubowsky (1576).
 " " Kreindlgasse 27, A. Micheroli (1630).
 " " Heiligenstädter Straße 37/39, Karl Haas (1633).
 " " Rodlergasse 11, Karl Haas (1632).
 " " Potornygasse 2, A. Micheroli (1629).
 " " Silbergasse 1, Josef Frühling (1663).
 " " Weinberggasse 43, Karl Haas (1699).
 20. Bezirk: Rafaelgasse 18, Benirschke & Wiehart (13049).

Demolierung.

19. Bezirk: Kindergartengasse 14, von Ing. Robert Hauser (1673).

Parzellierungen.

18. Bezirk: Pöbleinsdorf, Einl.-Z. 695 u. 696, von öffentl. Notar R. Krünes (13184).
 " " Pöbleinsdorf, Einl.-Z. 145, Kat.-Parz. 583/1, von Friedrich Marmorek (2783).
 19. Bezirk: Grinzing, Einl.-Z. 299 u. 600, von A. Körner (13014).
 " " Grinzing, Langadergasse, Einl.-Z. 299 u. 600, von Ing. Körner (1695).
 " " Ober-Döbling, Krottenbachstraße, Einl.-Z. 176, von Antonie Stoll (1169).

Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekannftgabe der Aussteckung der Baulinien wurden überreicht:

19. Bezirk: Langadergasse—Schreiberweg, von Dr. Bienenfeld, Bauführer Bayerländische Baugesellschaft (1589).

BAUDRUCKSORTENVERLAG □ BUCHDRUCKEREI □ PAPIERHANDLUNG
STEFAN SANDNER, WIEN I, FRANZISKANERPL. 5
 TELEPHON 70-4-38 TELEPHON 70-4-38
 DRUCKSORTEN FÜR STADT. BAUTEN, BÜROARTIKEL, ZEICHEN-, PAUS- U. SKIZZENPAPIERE

Sandner's Wochenbaukalender für sämtliche Baustellen kostenfrei erhältlich.

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorchriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M. Abt. 23 b, 3880.

Glaserarbeiten

für den Wohnhausbau 5. Siebenbrunnensfeldgasse, Zentralwäscherei, Block II und III.

Anbotverhandlung am 2. August, 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 3953, 3954.

Wohnhausbau 2. Marinelligasse.

Anbotverhandlung am 2. August, 10 Uhr 10 Minuten für die Dachdeckerarbeiten, um 10 Uhr 20 Minuten für die Zimmermannsarbeiten in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 3886.

Glaserarbeiten

für den Wohnhausbau 16. Thalheimerergasse.

Anbotverhandlung am 2. August, halb 10 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 3888.

Spenglerarbeiten

für den Wohnhausbau 16. Sandleiten, IV. Teil.

Anbotverhandlung am 2. August, 10 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 3936—3938.

Wohnhausbau 18. Antonigasse 100, Ausbau.

Anbotverhandlung am 2. August, 11 Uhr für die Zimmermannsarbeiten, 11 Uhr 10 Minuten für die Spenglerarbeiten, 11 Uhr 20 Minuten für die Ziegeldeckerarbeiten in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 31, 4980/25.

Neubau eines Hauptunratskanales

in der Laaer Straße und Gellertgasse im 10. Bezirke.

Kostenvoranschlag: Erd- und Baumeisterarbeiten 6786 K (Tarifpreise 1912).

Anbotverhandlung am 27. August, 10 Uhr, in der M. Abt. 31, 7. Hermannsgasse 24—28, 2. Stock.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefegte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

26. Juli, $\frac{3}{4}$ 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermalersarbeiten für den Wohnhausbau 20. Pasettistrasse, Zubau (Heft 57).
 — 9 Uhr. (M. Abt. 26.) Anstreicherarbeiten im städtischen Schulgebäude 8. Lerchengasse 19 (Heft 57).
 — 9 Uhr. (M. Abt. 23 a.) Erd- und Baumeisterarbeiten für die Herstellung einer Marktanlage im 21. Bezirke, Pitlagasse (Heft 57).
 — $\frac{1}{4}$ 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Bauhlofferarbeiten für den Wohnhausbau 3. Riesgasse—Engelsberggasse (Heft 57).
 — 10 Uhr. (Technische Betriebsleitung Am Steinhof.) Anstreicherarbeiten im Wiener städtischen Versorgungshause Baumgarten, (Heft 57).
 — 10 Uhr (M. Abt. 31.) Neubau eines Hauptunratskanales in der Geigergasse von der Gassergasse bis zum Margaretengürtel (Heft 51).
 — Wohnhausbau 12. Wienerbergstraße, Ostblock. (M. Abt. 23 b.) $\frac{1}{4}$ 11 Uhr für die Schloffer(Beschlag)arbeiten, $\frac{3}{4}$ 11 Uhr für die Anstreicherarbeiten (Heft 57).
 — Wohnhausbau 12. Wienerbergstraße, Westblock. (M. Abt. 23 b.) $\frac{1}{2}$ 11 Uhr für die Schloffer(Beschlag)arbeiten, 11 Uhr für die Anstreicherarbeiten (Heft 57).
 27. Juli, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Neubau eines Hauptunratskanales in der Hafengasse im 10. Bezirke (Heft 47).
 — 10 Uhr. (M. Abt. 28.) Straßenherstellung 15. Hütteldorfer Straße—Vöhringasse—Moeringgasse (Heft 57).
 — halb 11 Uhr. (M. Abt. 31.) Neubau eines Hauptunratskanales in der Hertberggasse (Heft 51).

29. Juli, $\frac{1}{2}$ 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Ziegeldeckerarbeiten für den Wohnhausbau 10. Gellertgasse (Heft 57).
 — $\frac{3}{4}$ 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 10, Dampfgasse (Heft 57).
 — 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 16. Thaliastraße 113 (Heft 58).
 — dreiviertel 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Schmiedearbeiten für den Wohnhausbau 3. Rabenplatz (Heft 58).
 — Wohnhausbau 10. Gellertgasse. (M. Abt. 23 b.) Einviertel 10 Uhr Schlosser(Beschlag)arbeiten, halb 10 Uhr Spenglerarbeiten, 10 Uhr Anstreicherarbeiten (Heft 58).
 — 11 Uhr. (M. Abt. 28.) Straßenherstellungen im 19. Bezirke (Heft 58).
 30. Juli. Wohnhausbau 18. Genzgasse 79. (M. Abt. 23 b.) 9 Uhr für die Anstreicherarbeiten, viertel 10 Uhr für die Schlosser-(Beschläge)arbeiten, halb 10 Uhr für die Dachdeckerarbeiten, dreiviertel 10 Uhr für die Glaserarbeiten, 10 Uhr für die Zimmermalersarbeiten, viertel 11 Uhr für die Schlosser(Gewichts-)arbeiten, halb 11 Uhr für die Spenglerarbeiten, dreiviertel 11 Uhr für die Zimmermannsarbeiten (Heft 58).
 31. Juli, 10 Uhr. (M. Abt. 27 b.) Gas-, Wasser- und Aborteinrichtungen im Bau 15. Vogelweidplatz (Heft 58).
 2. August, 9 Uhr. (M. Abt. 27 b.) Elektrische, Gas- und WasserleitungsinSTALLATIONSarbeiten für den Bau 10. Dampfgasse (Heft 58).
 — 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 5. Siebenbrunnenseldgasse, Zentralwäscherei (Heft 59).
 — halb 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 16. Thalhaimergasse (Heft 59).
 — 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 16. Sandleiten, IV. Teil (Heft 59).
 — Wohnhausbau 2. Marinelligasse. (M. Abt. 23 b.) 10 Uhr 10 Minuten für die Dachdeckerarbeiten, 10 Uhr 20 Minuten für die Zimmermannsarbeiten (Heft 59).
 — Wohnhausbau 18. Antonigasse 100, Ausbau. (M. Abt. 23 b.) 11 Uhr für die Zimmermannsarbeiten, 11 Uhr 10 Minuten für die Spenglerarbeiten, 11 Uhr 20 Minuten für die Ziegeldeckerarbeiten (Heft 59).
 27. August, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Neubau eines Hauptunratskanales in der Laaer Straße und Gellertgasse im 10. Bezirke (Heft 59).
 30. August, 10 Uhr. (M. Abt. 27 b.) Umbau des Konfiskatenaufzuges in der Großmarkthalle (Heft 55).

Ergebnisse.

Die mit *) bezeichneten Angebote sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

Gas- und Wasserinstallationen für den Wohnhausbau 12. Wienerbergstraße. *)

Anbotverhandlung am 14. Juli.

Es offerierten in Schilling: Adolf Zimmer 46.299; Jankovský & Steppi 41.027-13; Peter Mithyska 41.840-48; J. Med 47.854-12; J. Lehfus & Komp. 36.522-21; Johannes Haag 43.365-85; Oesterreichische Wasserwerksbau-Gesellschaft 57.563-72; Franz Mithyska 41.132-82; „Kraft und Wärme“ 44.599-52; G. Rumpel, Aktiengesellschaft 38.865-65; Nidl, Jäger & Komp. 52.083-18; Franz Korwill & Komp. 39.256-03; Josef Drlica 44.851-84.

Gas- und Wasserleitung für den Bau 18. Genzgasse 79. *)

Anbotverhandlung am 17. Juli.

Es offerierten in Schilling: Lehfuß & Komp. 7004-45; Nidl, Jäger & Komp. 6972-78; Rumpel N.-G. 7290-91; „Wasserbau“ 9556-67; „Wiemeg“ 7721-10; S. Blasl 7385-17; A. Zimmer & Komp. 6789-86; J. Haag 6829-95; „Kraft und Wärme“ 7817-32; Jankovský & Steppi 6682-98; M. Sprinzl 7609-20; J. Drlica 6048-08.

Elektrische Anlage für den Wohnhausbau 18. Genzgasse 79. *)

Anbotverhandlung am 17. Juli.

Es offerierten in Schilling: Ing. B. Hönlinger 4999-10; Genossenschaft der konzeffionierten Elektriker 5646-80; Otto Schmid 5260-73; „Desteg“ 5654-70;

B. Spielmann 5028; Dürnbacher 5236-50; F. Schromm 5673-15; M. Polak 4640; Ing. S. Roditschek 5439; W. Wolters 5721; S. Kleindel 5020-78; B. Pazmuka 5269-60; Elektrobau-N.-G. 5365-65; Ing. R. Seshun 5621-30; Schneider & Komp. 5360-90; Dr. S. Defris 5531-10.

Zimmermalersarbeiten im Schulgebäude 2. Pazmanitengasse 17.

Anbotverhandlung am 20. Juli.

Es offerierten mit 1000 Prozent Aufzahlung: Anton Krug 1450; Zuderberg & Komp. 1500; Johann Scheer 1500; „Erma“ 1550; Johann Adamek 1650; Emil Grotte 1500; Anton Hochreiter 1550; Franz Benesch 1550; Karl Winigth 1500; Alois Danek & Matthias Fischer 1500; Ferdinand Petry 1650; Rudolf Boubelik 1550.

Kundmachungen.

Lösung im Ziviltechnikerregister.

Kundmachung des Präsidenten des Patentamtes vom 13. Juli 1926, Z. 901/Präf.:

Ing. Karl Rubricius, Hofrat a. D., wurde, da er am 27. April 1925 gestorben ist, in dem beim Patentamte geführten Ziviltechnikerregister gelöscht. Mit der Fortführung der anhängigen Geschäfte des Verananten wird Patentanwalt Ing. Ignaz Laufer in Wien, 1. Singerstraße 14, gemäß § 47, Absatz 3 der Verordnung vom 15. September 1898, R.-G.-Bl. Nr. 161, betraut.

Auflassung des Kettenabschlusses bei der Bahnüberziehung im Zuge der Kliebergasse im 5. Bezirke Wien.

Die politische Begehung findet am Dienstag den 10. August 1926 um 9 Uhr vormittags statt. Treffpunkt: 5. Margaretengürtel, Einmündung Kliebergasse. Allen Beteiligten steht es frei, an der Amtshandlung teilzunehmen. Die Entwurfsbehefte liegen bis zum Verhandlungsvortage in der M. Abt. 40, 1. Neues Rathaus Mezzanin, wo auch Einwendungen und Wünsche schriftlich oder mündlich vorgebracht werden können, sowie in der M. Abt. 20, 9. Währinger Straße 39, zur Einsichtnahme auf. (M. Abt. 40, 6667.)

Freiplätze an Privatlehranstalten für Weisnähen, Kleidermachen und Modistenarbeit.

An den dem Gremium gewerblicher Lehranstalten für Weisnähen, Kleidermachen, Modistenarbeit usw. mit Öffentlichkeitsrecht für die Fachschule angegliederten Lehranstalten gelangt mit Beginn des Schuljahres 1926/27 je ein Freiplatz für Weisnähen, für Kleidermachen und für Modistenarbeit zur Verleihung. Mit einem solchen Freiplatz ist nur die Befreiung von der Entrichtung des vollen Schulgeldes für den praktischen Unterricht an der betreffenden Lehranstalt und für den theoretischen Unterricht an der vom Gremium erhaltenen Fachschule in Wien, 1. Postgasse 6, verbunden. Die Befreiung von den Ausnahms- und Schlussprüfungsstaxen kann von der Freiplatzinhaberin nur durch ein Gesuch an die Prüfungskommission angekrebt werden. Zum Genuße dieser Freiplätze sind nur unbemittelte, ordentliche Schülerinnen an einer der genannten Lehranstalten berufen. Außerordentliche Schülerinnen und solche, die nur zum Zwecke des Erlernens für den Familien-



1889

**Keine feuchten Wände,
keine nassen Keller mehr!**

Durch

„RABIT“

Rabifabrik Franz Raab, Wien,
XIV/2, Avedik-Straße 23.

Fernsprecher Nr. 30-309

Fachschrift kostenlos!

arf die Anstalt besuchen, sind von der Verleihung eines Freiplazes ausgeschlossen. Die Bewerberinnen müssen die österreichische Bundesbürgerschaft haben und haben ihre Gesuche bis 31. August 1926 unmittelbar beim k. k. Hofrat, Abteilung 8 (1. Neues Rathaus), einzubringen. Unter gleichen Bedingungen haben nach Wien zuständige Gesuchstellerinnen den Vorzug. Dem Gesuche sind beizuschließen: a) Geburts-(Tauf)schein; b) Heiratschein; c) letztes Schulzeugnis, allenfalls Nachweise über bereits vorhandene einschlägige Kenntnisse; d) legales Mittellosigkeitszeugnis. Die mit dem Gesuche beiliegenden Gesuche sind stempelfrei. Die Freiplätze werden auf die Dauer der ganzen Lehrzeit unter der Voraussetzung verliehen, daß die Aufnahmepflicht bestandenen wird und die Schülerin einen guten Fortgang und ein befriedigendes sittliches Verhalten aufweist. (M. Abt. 8, 28445.)

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gewerbenunternehmungen.

7. Juni 1926.

(Fortsetzung)

Tengg Stanislaus, Lastenfuhrwerke, 4. Kettenbrüdenstraße 16.
 Dierwöber Franz, Lebensmittelhandel, beschränkt, 4. Belvederegasse 39.
 Felix Wilhelm, Wäschereierzeugung, 9. Schulz-Straschnitz-Gasse 14.
 Fischer Ignaz, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Papier und Papieren im großen, 1. Grillparzerstraße 5. — Frank Johann, Ausführung von Gasrohrleitungen und von Wasserleitungen, 11. Kopalgasse 70. — R. Goldblatt, offene Handelsgesellschaft, Wäschepulver, 1. Hoher Markt 9. — Julius Goldfinger & Komp., Holzhandel im großen, 1. Schottenring 9. — Grünwald Franz, Wurst-, Seidwaren- und Schweinefleisch-Vertrieb, 17. Rosensteingasse 31. — Hodyter Max Karl, Futtermacher, Arbeitergasse 17. — Hofmann Johann, Stroh- und Filzhuterezeugung, Interpretieren von Strohhüten, sowie Erzeugung kaschierter Damenhüte aus Koststoffen, 4. Karolinenplatz 2. — Hanišch Paula, Gastwirtsgeerbe, 12. Wilhelmstrasse 22. — Jischik Franz, Konzession zur Ausführung von Gasrohrleitungen und Wasserleitungen, 9. Hagngasse 33. — Jelinek Oskar, Kaffeefabrik, 1. Johannesgasse 25. — Jindrich Marie, Kleidermachergewerbe, Kiemergasse 10. — Jungwirth Marie, Handel mit Handiten, Zuderwaren und Bäckereien, 6. Mollardgasse 37. — Kamilaar Gisela, gewerbsmäßige Verleihung von Staubsaugapparaten, 1. Rudolfsplatz 6. — Krause Viktor, Gastwirtsgeerbe, 12. Weidlinger Hauptstraße 46. — Krieger Karl, Kleidermacher, 9. Sechschimmelgasse 5. — Kucera Johann, Lebensmittelhandel, beschränkt, 21. Am Spitz 8. — Kühnel Marie, Gemischtwarenhandel, 21. Bräunerstraße 55. — Leberer Jg., offene Handelsgesellschaft, Kommissionsweiser Großhandel mit Spiritus und Melasse, 1. Bartensteingasse 8. — Leitner Alois, Lebensmittelhandel, beschränkt, 21. Scheibgasse 171. — Lobner Marie, Milchmeiergeerbe, 21. Donaufelder Straße 176. — Mattel Marie, Handel mit Obst und Gemüse, 4. Raschmarkt, Stand 727. — Matthiesen Hedwig, Photographengeerbe, 1. Weihburggasse 9. — Merzil Hermine, Modistengeerbe, 1. Stephansplatz 4. — Metzger Jda, Modistengeerbe, 1. Weihburggasse 5. — Nevole Franz, Tischler, 17. Sautergasse 13. — Ruppmann Ernst, Handel mit Elektro- und Radiomaterial, 9. Porzellangasse 20. — Ogrinc Franz, Straßenhandel mit Handiten, Zuderbäderwaren, Sodawasser, Gefrorenem, Fruchtsäften, 1. Kai 61. — Ottensteiner Franz, Gastwirt, 1. Dorotheergasse 4. — Peichl Sophie, Handel mit Glas-, Porzellan- und Metallwaren, sowie Haus- und Küchengeräten, 1. Tuchlauben 7. — Peterfilza Walter, Zuderbäder, 17. Frauenfeldergasse 11. — Pölzler Leopold, Personentransport mit dem Einspannerwagen Nr. 289, 1. Seilergasse. — Potorny Paul, Alleinhaber der Firma Paul Potorny, Handelsagentur, 1. Seigergasse 6. — Popp Josef, Gemischtwarenhandel, 17. Ottakringer Straße 98. — „Prax“, chemische Versuchs- und Bewertungsgesellschaft m. b. H., Erzeugung chemisch-technischer Produkte, 1. Goethegasse 3. — Preis Karl Josef, Brauerey, 4. Große Neugasse 11. — Röder Leopold, Privatgeschäftsvermittlung für Verwaltung von Häusern und anderen Realitäten, 12. Oswaldgasse 9. — Safranek Johann, Schuhmacher, 17. Heuberg, Siedlung 5. — Schwarz Hermann, Handelsagentur, 1. Tuchlauben 8. — Seehofer Josef, Wirt, 19. Sieveringer Straße 162. — Seichert rekte Seigert Adolfsine, Straßenhandel mit Zuderbäderwaren, Handiten und Gefrorenem, 1. Dpernring, Ecke Körntnerstraße. — Silbermann Gustav, Gastwirt, 1. Aldergasse 1. — Stacher Leopold, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 1. Färbergasse 5. — Tisch Raimund, Metallschleifer, 21. Schwaigergasse 2. — Uri Rive, Handel mit neuen Kleidern, Judengasse 2. — Wanderer Moriz, Handel mit Türschloßern und -Zylinder mit Zubehör, 4. Schönburgstraße 32. — Wanner Heinrich, Alleinhaber der Firma Heinrich Wanner, Bäcker, 1. Mayberggasse 1. — Weinpappel Julianna, Speisewirtsgeerbe, 6. Stieggasse 2. — Zuleger Friedrich, Personentransport mit dem Einspannerwagen Nr. 1733, 5. Margaretengürtel 58.

8. Juni 1926.

Aberle Hedwig, Fragnergeerbe, 8. Kochgasse 7. — Aubrecht Josef, Personentransport mit dem Fiakerwagen 478, 1. Eichenbachgasse. — Bofor

Geopoldine, Marktfahrgewerbe, 2. Ausstellungsstraße 41. — Bubenik Kar Josef, Verschleiß von Handiten, Zuderbäderwaren, Fruchtsäften, Sodawasser und Gefrorenem, 8. Leberergasse 16. — Decker Juliane, Gemischtwarenhandel, 9. Glasergasse 16. — Dirinet Rudolf, Erzeugung von Ledergalanteriewaren, 7. Burggasse 73. — Dobbs Käthe, Bittualienhandel, 2. Praterstraße 28. — Dundler Therese, Wäschereierzeugung, 8. Josefstädter Straße 42. — Egitz Karl, Mechaniker, 8. Widenburggasse 24. — Karl Ehrfurt & Komp., Buchbindergewerbe, 15. Rosinagasse 6. — Fischer Hermann, Fleischhauer- und Fleischschlächtergeerbe, 15. Tu. nergasse 17. — Franzl Anton, Personentransport mit dem Einspannerwagen 1722, 3. Barichgasse—Ecke Landstraße Hauptstraße. — Offene Handelsgesellschaft Walter Johannes Fuchs & Komp., gewerbsmäßige Annahme von Anfräbungen zum Zuede der Kellame und Vertrieb von Kellameartikeln, 9. Ruffdorfer Straße 8. — Offene Handelsgesellschaft Walter Johannes Fuchs & Komp., Gemischtwarenhandel im großen, 9. Ruffdorfer Straße 8. — Fuchshuber Grete, Handel mit Handiten, Zuderwaren, Gefrorenem und Fruchtsäften, 7. Burggasse 33. — Fuhrmann Karl, Lebensmittelhandel, beschränkt, 2. Adamberggasse 4. — Gazda Anton, Handel mit technischen Bedarfartikeln, 10. Arsenal, Objekt IX. — Glog Friedrich, Lebensmittelverschleiß, beschränkt, 8. Strozsigasse 32. — Gubrich Ferdinand, Handelsagentur, 9. Servitengasse 21. — Hofer Aloisia, Handel mit Gefrorenem, Obst und Bäckereien, 2. Inundationsgebiet, 100 Meter oberhalb der Stadlauer Bräde. (Das Weitere folgt.)

Billigste und behaglichste Raumbeheizung

erreichen Sie nur mit Swoboda's Dauerbrandöfen



„Automat“ und „Tantal“

Dauerbrandeinsätze für Kachelöfen und Kamine.

Prospekte und Ingenieurbesuch kostenlos 1638

Automaten- Bausgesellschaft ALOIS SWOBODA & CO.,

Gesetzt, geschützt Schutzmarke.

Tel. 28-3-51. Wien, XVIII., Theresiengasse 1. Tel. 24-0-42.

N. RELLA & NEFFE BAU A. G.

Wien, XV., Mariahilfer Gürtel 39-41. Telephon 80-5-80.

Hoch- und Tiefbauten, Wasserkraftanlagen, Pfahlfundierungen nach eigenen Systemen etc.

Konzernunternehmungen in Hamburg, Prag, Warschau, Budapest, Belgrad, Saloniki, Sofia und Konstantinopel

RENOLD - KETTEN

für Fahr-Motorräder

und Automobile, sowie für den allgemeinen Maschinenbau

Richard Hüpeden & Cie.

Wien, I., Seilerstätte 11. — Telephon Nr. 70-1-24, 71-1-21.

F. WERTHEIM & CO.

KASSEN- UND AUFZUGSFABRIK A.-G.

Zentralbüro: Wien, I., Walfischgasse 15 — Tel. 75-3-04, 75-3-05

Fabrik: Wien, IV., Mommsengasse 6 — Tel. 56-038, 56-071

AUFZÜGE — KASSEN

Geb. Reißner & Sohn

Holzhandlung

Lagerplätze: 3. Bezirk, Erdberger Mais 2626 — Telephon 90-4-69

3. Bezirk, Arsenalweg Nr. 55 — Telephon 91-2-23

1777

Filiale:

Holzbearbeitung, 3. Bez., Remweg 118

Aufzugsfabrik

FREISSLER

Gesellschaft m. b. H.

Wien, X., Erlachplatz 3 — Telephon Nr. 50-2-60

Budapest VI, Horn Ede-utca 4

Geegründet 1868 1631 11.000 Anlagen

Personen- u. Lasten-

AUFZÜGE

Krane, elektr. Spills

Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft

Wien, I. Bezirk, Karlsplatz Nr. 1

Telephon Nr. 51-2-71, 51-2-72, 51-2-73

Mauer- und Dachziegel, Hourdis, Drainröhren,
Keramiksteine, Tonwaren aller Art. 1802

Erste Chamotte-, Steinzeug-, Tonplatten-
und Wandfliesenunternehmung

S. Steiner

Niederlage:

Wien, VII., Slobensterngasse 16
Telephon: 35-0-76 31-2-08.

Lagerplatz:

XXI., Floridsdorf, Angererstraße 20
Telephon: 10-7-16.

liefert: Glasierte Steinzeug-
röhren, Wandfliesen-, Fuß-
boden- und Trottoir-Platten,
Schamotte- und Klinkerziegel,
Schamotte-Mörtel;

ferner: Ausführungen von Wand-
verkleidungen, Fußboden-Pflaste-
rungen und komplette Kanali-
sierungsanlagen 1633

S. ROTHMÜLLER A.-G.

Wien, XX., Handelskai 92 - Tel. 48-5-35 Serie 1672

erzeugt Blechemballagen / Wirtschaftsartikeln / Lam-
pen u. Laternen / Bahnausrüstungen / Verzinkte und
verzinnte Waren / Kassen / Kassetten / Blechdruckerei

Architekt u. Stadtbaumeister

PETER BRICH

Wenzel König's Nachfolger

Wien, IV., Schikanedergasse 13

Telephon 51-0-74 1684

Kontrahent d. Gemeinde Wien

Ausführung von Bau-

meister- u. Eisenbeton-

arbeiten für Hochbauten

„CULLINAN“ BREVILLIER-URBAN

Bleistiftfabrik 1783

Eisenhandlung J. C. HORAK

„Zum goldenen Ambo“

Wien, IX/4, Alserbachstraße 4. — Tel. 16-3-89/90.

Filiale in Inzersdorf bei Wien, Ortstraße 7-9. 1628

Lager aller Sorten steirischer Stabelsen, Band- u. Fabreflen, Bleche, Drähte, Stahl,
Gußwaren, Wagenbauartikel, Wirtschafts- u. Feldgeräte, Nägel, Ketten, Werkzeuge,
Fenster-, Tür- u. Möbelbeschläge. — Spezialabteilung für Haus- u. Küchege.äte.

GEMEINNÜTZIGE BAUGESSELLSCHAFT „GRUNDSTEIN“ M. B. H.

ZENTRALE: WIEN, X., LANDSTRASSER GÜRTEL, NÄCHST ARSENAL. / TELEPHON SERIE 52-5-36

Ferner: VI., Schmalzhofgasse 17, Materialplätze Wien, V. u. X. Bezirk.
Baumeister-, Erd- und Eisenbetonarbeiten sowie zwölf Spezialbetriebe,
Exposituren und Filialen Laa an der Thaya, Steyr und Salzburg.

1769

EISENKONSTRUKTIONSWERKSTÄTTE

C. H. RIPL & Co.

BESCHLÄGE-, BAU- UND KUNSTSCHLOSSERARBEITEN

WIEN VIII., LEROHENFELDER STRASSE 156

TELEPHON Nr. 28-0-77

TELEPHON Nr. 28-0-77

Spezialwerkstätte für schmiedeeiserne Füllungs Türen

Berndorfer Metallwarenfabrik

ARTHUR KRUPP A.-G.,

Berndorf, Nied.-Öst.

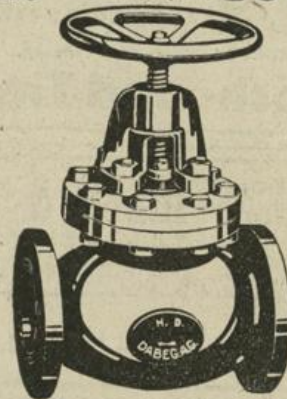
Eigene Niederlagen in Wien:

I., Wollzeile 12, I., Graben 12

VI., Mariahilfer Strasse 19/21

Rein-Nickel-, Kupfer- und Aluminium- Kochgeschirre

HOCHDRUCK- DAMPF ARMATUREN AUS STAHLGUSS



•DABEG• MASCHINENFABRIKS
A.G.
WIEN VI. Wallgasse 39 • Tel. 9497.

FRIEDR. SIEMENS-WERKE A.-G.

UNTERNEHMEN FÜR WÄRMETECHNIK

FABRIK U. ZENTRALE: WIEN, XXI., KAGRAN,

WAGRAMERSTR. 96. TEL. 47-5-65 SERIE

AUSSTELLUNGSLOKAL:

WIEN, IX., ALSERSTRASSE 20

TELEPHON 27-4-53, 25-1-61

GASHERDE
GASBADEÖFEN
GASBÜGELEISEN
GASRADIATOREN
HEISSWASSERAPPARATE

GASKOCHER
GASHEIZÖFEN
GASBRATROHRE
GASKAFFEEHERDE
GROSSKÜCHENANLAGEN



THE NEUCHÂTEL ASPHALTE
COMPANY LIMITED, FILIALE
IN WIEN



Tel. 56-2-63. I., Bösendorferstraße Nr. 6. Tel. 56-2-63.

Alleinige Inhaber der weltberühmten Asphalt-Bergwerke im Val de Travers, Kanton Neuchâtel, Schweiz, und in Scafa, Provinz Chiotti, Italien.

Ausführungen aller Arten Pflasterungen und Isolierungen mit Naturasphalt.

SPEZIAL-REPARATUR-WERKSTÄTTE FÜR SCHREIBMASCHINEN

FRANZ. FRITSCH

WIEN VI., GUMPENDORFER STRASSE 63 F

Telephon 23-80

Kontrahent der Gemeinde Wien / Empfiehlt sich zur fachgemäßen Ausführung aller Reparaturen an Schreib- und Rechenmaschinen

Aufzugfabrik

Ferd. Bauer's Nachfolger

Wien, VII. Bezirk, Zieglergasse Nr. 67.

Gegründet 1868. Telephon 37-5-22.

Aufzüge — Krane — Hebezeuge — Transporteure — Bekohlungsanlagen — Aufzugrevisionen

„Universale“ Bauaktien-

Wien, I., Rotenturmstraße 16

Telephon: 74-4-16, 74-4-17, 74-4-18.

Alle Hoch- und Tiefbauten!

ING. KARL STIGLER & ALOIS ROUS

STADTBAUMEISTER
Wien, VII., Kirchengasse 32

Ausführung aller Arten von Hoch- u. Eisenbetonbauten

A. E. G. Union, Elektrizitäts-Gesellschaft

Werk: Wien, XXI. Bezirk Inst.-Büro für Wien u. Umgebung: I., Nibelungengasse 15 Zentrale: VI., Gumpendorfer Str. 6

Telephon Nr. 70-80, 70-81 und 70-82

Elektrische Beleuchtungs- und Kraftübertragungsanlagen, Dynamomaschinen und Motoren jeder Größe, Spannung und Stromart, Transformatoren, Turbogeneratoren, Schweißmaschinen, Motoren für landwirtschaftliche Zwecke, komplette Kino-Anlagen etc.

Österreichische Bergmann - Elektrizitäts - Gesellschaft

m. b. H.

Wien, III., Schwarzenbergplatz 7.

Oesterr. Postsparkassenkonto
Nr. 142085
Konto bei der Anglo-Austrian Bank
Limited, Wien, I., Strauchgasse Nr. 1
Drahtanschrift: Bergmannwerke Wien.

PROJEKTIERUNG UND AUSFÜHRUNG VON:

Wärme- und Wasserkraftwerke. — Dampfturbinen größter Leistung. — Generatoren jeder Größenordnung. — Motoren jeder Stromart und Größe. — Transformatoren bis zu den höchsten Leistungen. — Umformer. — Perioden-Umformer. — Quecksilberdampf-Gleichrichter. — Umspannwerke. — Schaltanlagen. — Elektrische Lokomotiven. — Elektrische Triebwagen. — Motorwagen für Straßenbahnen. — Fahrdrabt-Anlagen für Voll- und Nebenbahnen. — Hochvolt-Leitungen, Weitspannsystem. — Ortsnetze. — Kranausrüstungen.

ELEKTRISCHE AUSRÜSTUNGEN FÜR:

Papier-Fabriken. — Zucker-Fabriken. — Textil-Fabriken. — Brauereien. — Druckereien. — Bergwerke. — Hüttenwerke. — Walzwerke. — Elektrochemische Anlagen. — Elektrothermische Anlagen.

LIEFERUNG VON:

Elektromobilen. — Motorsirenen. — Elektrowerkzeuge, Spezialität „Bego-Hammer“ — Hoch- und Niederspannungskabel. — Leitungsdrähte. — Installationsmaterial, Einheitsmaterial. — Zähler, Spezialität „Mignon-Zähler“. — Meßinstrumente. — Glühlampen. — Koch- und Heiz-Apparate. — Kupfer-Messing, Halb- und Ganzfabrikate. — Warmgepreßte Metallteile.

Uebernahme elektrischer Installationen für Licht- und Kraftanlagen jeden Umfanges. — Auf Wunsch Ingenieur-Besuche.

Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen Westermann & Comp.

Wien, I. Bezirk, Wildpretmarkt Nr. 2

Telegraphenadresse: Westermanncomp / Telephon Nr. 67-5-60 Serie
Ausführung von Hoch-, Tief-, Eisenbetonbauten,
Straßen-, Eisenbahn- und Wasserbauten